# **ZAHLEN**

# **DATEN**

# **FAKTEN**

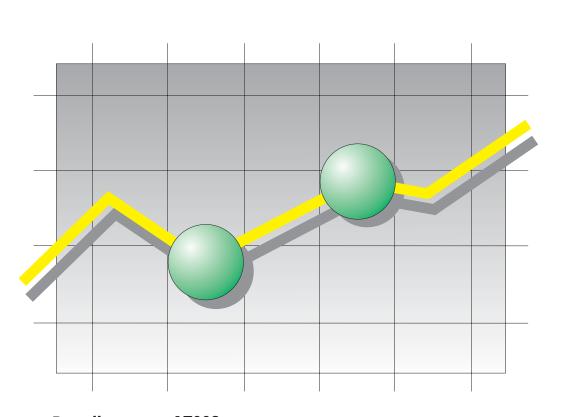
Aktuell

Informativ

Anschaulich

Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen - Anhalt

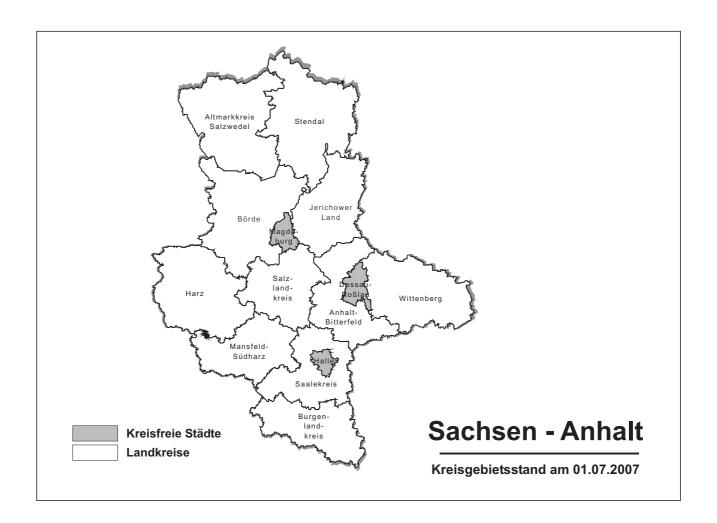
2012



Bestellnummer: 1Z003

SACHSEN-ANHALT

Statistisches Landesamt



#### INFORMATIONEN UND BERATUNG

Ergebnisse aus allen Erhebungen der amtlichen Statistik werden durch das Dezernat Öffentlichkeitsarbeit bereitgestellt.

Dezernatsleiterin:

Frau Tewes Telefon: 0345 2318-702

<u>Auskünfte</u> Bibliothek und

Frau Schöne: Telefon: 0345 2318-777 Besucherdienst (Merseburger Straße 2) Frau Hohlstamm: Telefon: 0345 2318-715 9.00 Uhr - 15.30 Uhr Montag - Donnerstag Freitag Frau Heyl: Telefon: 0345 2318-716 9.00 Uhr - 13.00 Uhr Telefax: 0345 2318-913 Telefon: 0345 2318-714

E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Internet: www.statistik.sachsen-anhalt.de

**Vertrieb** 

©

Frau Steckner Telefon: 0345 2318-718

E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

<u>Herausgeber</u> Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt Schriftliche

Bestellungen an: Statistisches Landesamt

Sachsen-Anhalt Öffentlichkeitsarbeit Postfach 20 11 56 06012 Halle (Saale)

Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2012

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezugspreis: 5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.:6Z003)

Erscheinungsfolge: monatlich Jahresabonnement: 55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

# 02/2012

# 23. Jahrgang

Seite

Kurz und		
aktuell	Zuwachs bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ••• Positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt setzt sich fort ••• Lehrernachwuchs mit bestandener Zweiter Staatsprüfung ••• Spitzenerträge bei Kartoffeln und Zuckerrüben ••• Baupreise um 2,0 % gestiegen	3
Beitrag	Voraussichtliche Entwicklung der Privathaushalte Sachsen-Anhalts bis 2025	
	von Bernd Fucke	5
Ausgewählte \	Wirtschaftsindikatoren in Bild und Zahl	11
Zahlenspiegel	Sachsen-Anhalt	17

Redaktionsschluss: 07.02.2012

57

Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

#### Vorbemerkungen

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die regionale Gliederung der Ergebnisse ab Berichtsmonat Juli 2007 entspricht der zum 01.07.2007 in Kraft getretenen Kreisgebietsreform.

Die mit einem Stern (\*) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Mindestveröffentlichungsprogramms und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Auftretende Abweichungen in den Endsummen sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

## Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- .. = Angabe fällt später an
- \* = Mindestveröffentlichungsprogramm

### Abkürzungen

a.n.g. = andere nicht genannte

dav. = davon dar. = darunter

VjD = Vierteljahresdurchschnitt

### Zuwachs bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

Am 30.06.2011 waren 758 800 Personen in Sachsen-Anhalt als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort registriert. Gegenüber dem 30.06.2010 erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten um 9 700 Personen, dabei stieg die Anzahl der beschäftigten Männer um rund 6 800 und die der Frauen um 2 900 Personen. Der hohe Zuwachs (6 900 Personen bzw. 4,8 %) der Teilzeitbeschäftigten beeinflusste erheblich diese Entwicklung.

Der positive Trend widerspiegelte sich auch in den Wirtschaftsabschnitten. Zuwächse zum Vorjahr (30.06.2010) verzeichneten die Wirtschaftsabschnitte Produzierendes Gewerbe (+ 6 000), Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (+ 5 200) sowie Handel, Verkehr und Gastgewerbe (+ 2 500). Dagegen sank die Anzahl der Beschäftigten im Bereich Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen um 3 800 Personen. Bei der Landund Forstwirtschaft; Fischerei gab es kaum Veränderungen zum Vorjahr.

Im Vergleich zum Vorquartal (31.03.2011) nahm die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 12 200 Personen zu. Saisonbedingt profitierten davon insbesondere die Männer, deren Anzahl um 9 500 Personen oder 2,5% anstieg. Die Anzahl der Frauen erhöhte sich um 2 700 Personen bzw. 0,7 %. Die Teilzeitbeschäftigung verzeichnete einen Zuwachs um 4 800 Personen. Nach wie vor dominierten bei den Teilzeitbeschäftigten die Frauen, ihre Anzahl stieg gegenüber dem 31.03.2011 um 3 300 Personen an. Der Frauenanteil an allen Teilzeitbeschäftigten lag bei rund 83 %.

Fast alle Wirtschaftsbereiche verzeichneten Zuwächse an Beschäftigten zum Vorquartal. Die größten davon hatten das Produzierende Gewerbe (+ 5 100), Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (+ 4 300) sowie Handel, Verkehr, Gastgewerbe (+ 2 600). Positive Ergebnisse erzielte auch der Bereich Landund Forstwirtschaft; Fischerei (+ 700). Dagegen waren 500 Personen weniger im Wirtschaftsabschnitt Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen beschäftigt.

### Positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt setzt sich fort

Der Arbeitsmarkt Sachsen-Anhalts hat sich auch im Jahr 2011 positiv entwickelt. Im Jahresdurchschnitt waren nach vorläufigen Angaben der Bundesagentur für Arbeit 139 200 Personen arbeitslos, rund 12 100 Personen oder 8,0 % weniger (2009: - 9,8 %) als vor einem Jahr. Das war die niedrigste jahresdurchschnittliche Arbeitslosenzahl seit Beginn der Arbeitslosenstatistik (1991: 167 100 Arbeitslose). Vom Rückgang gegenüber dem Vorjahr profitierten die Männer stärker als die Frauen. Die Zahl der arbeitslosen Männer sank um 7 500 auf 73 800 Personen, die der Frauen um 4 600 auf 65 400 Personen.

Die durchschnittliche Arbeitslosenquote betrug im Jahr 2011, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen, 11,6 % (Vorjahr 12,5 %). Im Ländervergleich lag Sachsen-Anhalt zusammen mit Bremen vor Berlin (13,3 %) und Mecklenburg-Vorpommern (12,5 %) und über den Durchschnittsquoten der neuen Länder (11,3 %) und der Bundesrepublik (7,1 %).

Die Arbeitskräftenachfrage hat sich etwas erhöht. Im Laufe des Jahres wurden insgesamt 58 500 Arbeitsstellen gemeldet, 2 300 mehr als im Vorjahr. Der Bestand an offenen Arbeitsstellen wuchs um 2 400 auf 10 700.

Die Beschäftigung in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen war 2011 weiter rückläufig. Der Bestand sank um 100 auf nur noch rund 200 Personen. Auch die Förderung der beruflichen Weiterbildung war rückläufig. So befanden sich mit 7 600 Personen 900 weniger in Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung als im Jahresdurchschnitt 2010.

#### Lehrernachwuchs mit bestandener Zweiter Staatsprüfung

Im Prüfungszeitraum Oktober 2010 bis September 2011 haben 158 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Staatlichen Seminare für Lehrämter ihren Vorbereitungsdienst im Rahmen der Lehrerausbildung beendet und vor dem Landesprüfungsamt die Zweite Staatsprüfung bestanden.

Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen wurde die Befähigung für ein Lehramt bestätigt, und zwar für 46 von ihnen als künftige Lehrkraft an Grundschulen, 39 an Gymnasien, 32 an Förderschulen, 21 an berufsbildenden Schulen und 20 an Sekundarschulen.

Nach wie vor sind es überwiegend junge Frauen, über 74 % aller Prüflinge, die den Lehrerberuf ergreifen wollen.

#### Kurz und aktuell

#### Spitzenerträge bei Kartoffeln und Zuckerrüben

Die endgültige Schätzung der Hektarleistung 2011 betrug bei Kartoffeln 493,0 Dezitonnen und bei Zuckerrüben 686,5 Dezitonnen. Somit wurden die bisherigen Spitzenwerte der Jahre 2007 und 2009 bei Kartoffeln mit 457,0 bzw. 450,6 Dezitonnen je Hektar und bei Zuckerrüben mit 611,1 bzw. 611,0 Dezitonnen je Hektar deutlich übertroffen.

Mit einer Flächenausdehnung um ein Zehntel gegenüber dem Vorjahr wurde die weitere Reduzierung der Kartoffelanbaufläche im Jahr 2011 unterbrochen. In den letzten vier Jahren war sie unter 13 Tausend Hektar gesunken. Langfristig betrachtet wurde die mit Kartoffeln bestellte Ackerfläche jedoch deutlich reduziert. Von etwa 13,8 Tausend Hektar wurden im Jahr 2011 rund 679 Tausend Tonnen Kartoffeln gerodet. Nur im Jahr 1996 konnte mit 710 Tausend Tonnen mehr geerntet werden. Gegenüber der witterungsbedingt schlechten Ernte des Vorjahres (516,8 Tausend Tonnen) stieg die Erntemenge um 31,3 %. Auch der mehrjährige Durchschnitt (2005/10) von 542,2 Tausend Tonnen wurde deutlich übertroffen (+ 25,2 %).

Der Hektarertrag von 493,0 Dezitonnen lag um 80,5 Dezitonnen bzw. um 19,5 % über dem Vorjahresergebnis.

Zuckerrüben wuchsen auf fast 49 Tausend Hektar, das waren 7,8 % mehr als im Vorjahr.

Mit der Erntemenge von 3,36 Millionen Tonnen wurde das Rekordergebnis des Jahres 1993 (3,16 Millionen Tonnen) um weitere 6,2 % überboten. Gegenüber dem Vorjahr war das eine Zunahme von 25,8 % bzw. dem langjährigen Durchschnitt (2005/10) von 30,1 %

Der Durchschnittsertrag von 686,5 Dezitonnen je Hektar entsprach einer Steigerung um 95,4 Dezitonnen gegenüber dem Vorjahr. Das langjährige Mittel (2005/10) von 570,5 Dezitonnen je Hektar wurde um ein Fünftel übertroffen.

#### Baupreise um 2,0 % gestiegen

Der Baupreisindex für Wohngebäude stieg im Jahresdurchschnitt 2011 gegenüber 2010 um 2,0 %.

Im November 2011 erhöhten sich die Preise für Wohngebäude um 1,9 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Es wurde ein Indexstand von 114,3 errechnet (Basis: 2005= 100).

Die Preise für Rohbauarbeiten stiegen im Schnitt um 1,9 %, die höchsten Steigerungen zum Vorjahresmonat waren bei Stahlbauarbeiten (+ 2,8 %) zu verzeichnen.

Differenziert nach Art der Leistung waren Ausbauarbeiten an Wohngebäuden im November 2011 um 2 % teurer als im Vorjahr. Die höchsten Steigerungen wurden für Verglasungsarbeiten (+ 4,4 %), für den Einbau raumlufttechnischer Anlagen (+ 3,3 %), für den Einbau von Heizungsanlagen und zentraler Wassererwärmungsanlagen (+ 3,3 %) sowie für Gas- und Wasserinstallationsarbeiten (+ 2,9 %) festgestellt.

Kein Gewerk, weder im Rohbau noch im Bereich des Ausbaus, verzeichnete im November 2011 gegenüber dem Vorjahresmonat Preissenkungen.

Im Straßenbau verteuerten sich die Bauleistungen im November 2011 um 2,0 %. Im Jahr 2010 sanken die Preise im gleichen Zeitraum um 0.3 %.

Die Preise für Instandhaltungsleistungen in Gebäuden und Wohnungen erhöhten sich im November 2011 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1,4 %. Hier erhöhten sich insbesondere die Preise für Arbeiten an raumlufttechnischen- und Heizungsanlagen (+ 3,0 %) sowie für Metallbauarbeiten (+ 2,5 %).

Bernd Fucke

#### Voraussichtliche Entwicklung der Privathaushalte Sachsen-Anhalts bis 2025

Nach der Wiedervereinigung lebten in Sachsen-Anhalt im Durchschnitt 2,4 Personen in einem Privathaushalt. Bis zum Jahr 2010 ging deren Zahl auf 1,92 Personen zurück. Die Gesamtzahl der Privathaushalte blieb seit 1991 relativ konstant. In ihrer Struktur vollzogen sich erhebliche Veränderungen.

Die Anzahl der Einpersonenhaushalte wuchs um 49 %, ihr Anteil stieg um 13 % auf 40 %. Die Anzahl der Zweipersonenhaushalte nahm um 19 % zu, ihr Anteil an den Mehrpersonenhaushalten stieg um 19 % auf 63 %. Die Anzahl der Dreipersonenhaushalte ging um 29 % zurück, ihr Anteil an den Mehrpersonenhaushalten um 4,6 % auf 24 %. Erheblich deutlicher fiel der Rückgang bei den größeren Haushalten aus : Abnahme um über 60%, während sich die Anteile mehr als halbierten.

#### Entwicklung der Privathaushalte in Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2010

			Privath	aushalte			Haus-
Mikro-	ins-		Haushalte i	mit Persoi	n(en)		halts-
zensus	gesamt	1	2	3	4	5 u.mehr	größe
			1 (	000			Personen
Apr 91	1194,4	319,7	386,3	249,2	195,5	43,7	2,39
Mai 92	1179,6	312,7	392,6	245,5	186,0	42,7	2,38
Apr 93	1188,8	336,9	394,1	239,8	178,3	39,7	2,33
Jan 00	1187,7	338,7	394,5	242,2	173,0	39,2	2,32
Apr 95	1200,6	348,5	415,1	234,7	164,6	37,6	2,28
Apr 96	1187,4	343,3	412,9	233,3	160,6	37,3	2,28
Apr 97	1194,5	350,0	422,3	226,1	158,6	37,5	2,27
Apr 98	1199,7	363,0	428,3	222,8	147,5	38,2	2,23
Apr 99	1209,5	383,7	430,6	218,7	140,8	35,7	2,19
Mai 00	1222,7	399,4	441,2	219,0	130,6	32,4	2,15
Apr 01	1219,1	410,6	440,1	212,9	124,5	30,9	2,13
Apr 02	1209,1	412,2	431,4	217,8	117,7	30,1	2,12
Mai 03	1208,1	419,4	435,4	212,8	112,8	27,7	2,09
Mrz 04	1201,4	423,4	436,7	203,9	109,5	27,9	2,08
2005	1188,3	419,0	430,8	208,0	105,0	25,5	2,07
2006	1200,9	434,5	442,6	204,5	95,1	24,2	2,03
2007	1200,4	442,2	446,2	199,1	91,4	21,5	2,01
2008	1210,5	460,1	452,6	194,5	84,3	19,0	1,97
2009	1207,4	456,8	467,9	188,5	77,3	16,9	1,95
2010	1206,4	476,0	461,7	174,8	77,2	16,7	1,92

Diese Entwicklung verlief diskontinuierlich, begründet vor allem in dem sich seit Jahrzehnten vollziehenden demografischen Wandel, der sich bis 1961 und von 1989 bis 1992 verschärfte: jährlich extreme Bevölkerungsrückgänge bis zum Mauerbau und in der Wendezeit. Betrug der Bevölkerungsrückgang 1987 und 1988 nur 4 678 und 2 836 Personen, so schnellte er von 1989 bis 1991 auf mehr als 181 Tausend Personen hoch und pendelt seitdem jährlich um 20 Tausend Personen. Einem Einbruch der Geburtenzahlen in den 70er Jahren von 45 Tausend auf 32 Tausend folgte ein noch deutlicher Absturz nach der Wende mit den

Tiefpunkten in den Jahren 1993 bis 1995, als die Geburtenzahlen um 14 Tausend pendelten und sich danach allmählich bis auf 17 Tausend erholten. Seit Jahrzehnten verlassen deutlich mehr Menschen das Land als zuziehen, wobei seit 1989 die jungen Jahrgänge dominieren. Anfangs war es die Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, was inzwischen durch den Wunsch nach höherer Entlohnung abgelöst wird. Viele dieser Fortgezogenen haben inzwischen Kinder und Enkel, aber leben nicht mehr in Sachsen-Anhalt, was den demografischen Wandel in den westdeutschen Ländern dämpft. Der stete Bevölkerungsrück-

### Voraussichtliche Entwicklung der Privathaushalte Sachsen-Anhalts bis 2025

gang hält an, resultierend aus einer immer ungünstigeren Altersstruktur, d.h. hoch besetzten älteren Jahrgängen stehen niedrig besetzte junge Jahrgänge gegenüber. Damit einher geht der Rückgang der Anzahl der Frauen im gebärfähigen Alter, verschärft durch niedrige Geburtenziffern mit dem Tiefpunkt

Anfang der 90er Jahre, aber die inzwischen erfolgte Angleichung an das Niveau der westdeutschen Länder liegt weit unter einem bestanderhaltenden Niveau. Auf lange Sicht werden jährlich erheblich mehr Menschen sterben als geboren werden.

### Privathaushalte in Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2025 (geglättete Darstellung)

			Privath	aushalte		
Mikro-	ins-		mi	t Perso	n(en)	
zensus	gesamt	1	2	3	4	5 und mehr
			1	000		
Apr 91	1194,4	319,7	386,3	249,2	195,5	43,7
Mai 92	1187,6	323,1	391,0	244,8	186,6	42,0
Apr 93	1185,3	329,4	393,7	242,5	179,1	40,5
Apr 94	1192,3	341,4	401,2	238,9	172,0	38,8
Apr 95	1191,8	343,5	407,5	236,7	166,1	38,0
Apr 96	1194,1	347,3	416,8	231,4	161,3	37,5
Apr 97	1193,9	352,1	421,2	227,4	155,6	37,7
Apr 98	1201,3	365,6	427,1	222,5	149,0	37,1
Apr 99	1210,6	382,0	433,4	220,2	139,6	35,4
Mai 00	1217,0	397,9	437,3	216,9	132,0	33,0
Apr 01	1216,9	407,4	437,6	216,6	124,3	31,1
Apr 02	1212,1	414,1	435,6	214,5	118,3	29,6
Mai 03	1206,2	418,3	434,5	211,5	113,3	28,6
Mrz 04	1199,3	420,6	434,3	208,2	109,1	27,0
2005	1196,9	425,6	436,7	205,5	103,2	25,9
2006	1196,5	431,9	439,9	203,9	97,2	23,7
2007	1203,9	445,6	447,1	199,4	90,3	21,6
2008	1206,1	453,0	455,6	194,0	84,3	19,1
2009	1208,1	464,3	460,7	185,9	79,6	17,5
2010	1214,2	475,6	467,9	180,3	74,5	15,9
2011	1219,7	486,1	475,0	174,4	69,9	14,3
2012	1226,3	497,7	481,7	168,3	65,6	13,0
2013	1234,3	509,3	488,9	162,8	61,5	11,7
2014	1242,9	521,0	496,2	157,3	57,7	10,6
2015	1252,4	533,2	503,4	152,0	54,2	9,6
2016	1263,0	545,6	510,8	147,0	50,8	8,7
2017	1274,3	558,3	518,3	142,1	47,7	7,9
2018	1286,5	571,3	526,0	137,3	44,7	7,1
2019	1299,5	584,6	533,7	132,7	42,0	6,5
2020	1313,3	598,2	541,6	128,3	39,4	5,9
2021	1327,9	612,2	549,5	124,0	36,9	5,3
2022	1343,3	626,4	557,6	119,8	34,6	4,8
2023	1359,5	641,0	565,8	115,8	32,5	4,3
2024	1376,4	655,9	574,1	111,9	30,5	3,9
2025	1394,1	671,2	582,6	108,2	28,6	3,6

Zu veränderten Haushaltsstrukturen führte seit der Wiedervereinigung auch der zunehmende Leerstand auf dem Wohnungsmarkt, bedingt durch Neubau wie Bevölkerungsrückgang. Um Unterstützungsansprüche besser wahrnehmen zu können, führte die zunehmend ungünstige finanzielle Situation vieler Haushalte zu einem Anstieg der Single-Haushalte, wie auch der Zustrom von Studenten anderer Bundesländer, begründet durch die guten Studienbedingungen im Land, einhergehend mit günstigeren Le-

benshaltungskosten und dem Einmaleffekt der doppelten Abiturjahrgänge; allerdings wird die Mehrzahl anschließend den Studienort verlassen. Die **Umkehr der Stadt-Umland-Wanderung**, d.h. die Kinder vieler Familien, welche in den Umlandgemeinden gebaut hatten, zieht es im entsprechenden Alter oft in die Städte; so kann sich z.B. ein ehemaliger 4-Personen-Haushalt auflösen und es folgen ein 2-Personen-Haushalt und 2 Einpersonenhaushalte.

Entwicklung der Privathaushalte in Sachsen-Anhalt von 1991 bis 2025

	1		Privath	naushalte	9		Haus-
Mikro-	ins-				Person(e	n)	halts-
zensus	gesamt	1	2	3	4	5 u.mehr	größe
	- ŭ		1	000			Personen
Apr 91	1194,4	319,7	386,3	249,2	195,5	43,7	2,39
Mai 92	1179,6	312,7	392,6	245,5	186,0	42,7	2,38
Apr 93	1188,8	336,9	394,1	239,8	178,3	39,7	2,33
Apr 94	1187,7	338,7	394,5	242,2	173,0	39,2	2,32
Apr 95	1200,6	348,5	415,1	234,7	164,6	37,6	2,28
Apr 96	1187,4	343,3	412,9	233,3	160,6	37,3	2,28
Apr 97	1194,5	350,0	422,3	226,1	158,6	37,5	2,27
Apr 98	1199,7	363,0	428,3	222,8	147,5	38,2	2,23
Apr 99	1209,5	383,7	430,6	218,7	140,8	35,7	2,19
Mai 00	1222,7	399,4	441,2	219,0	130,6	32,4	2,15
Apr 01	1219,1	410,6	440,1	212,9	124,5	30,9	2,13
Apr 02	1209,1	412,2	431,4	217,8	117,7	30,1	2,12
Mai 03	1208,1	419,4	435,4	212,8	112,8	27,7	2,09
Mrz 04	1201,4	423,4	436,7	203,9	109,5	27,9	2,08
2005	1188,3	419,0	430,8	208,0	105,0	25,5	2,07
2006	1200,9	434,5	442,6	204,5	95,1	24,2	2,03
2007	1200,4	442,2	446,2	199,1	91,4	21,5	2,01
2008	1210,5	460,1	452,6	194,5	84,3	19,0	1,97
2009	1207,4	456,8	467,9	188,5	77,3	16,9	1,95
2010	1206,4	476,0	461,7	174,8	77,2	16,7	1,92
2011	1205,9	478,5	463,7	172,8	75,2	15,7	1,91
2012	1204,5	481,0	465,7	170,8	72,2	14,8	1,90
2013	1205,1	483,5	467,7	168,8	71,2	13,9	1,89
2014	1186,2	467,5	469,7	166,8	69,2	13,0	1,90
2015	1185,5	469,5	471,7	164,8	67,2	12,3	1,89
2016	1184,7	471,5	473,7	162,8	65,2	11,5	1,88
2017	1184,0	473,5	475,7	160,8	63,2	10,8	1,87
2018	1183,4	475,5	477,7	158,8	61,2	10,2	1,86
2019	1182,8	477,5	479,7	156,8	59,2	9,6	1,86
2020	1182,2	479,5	481,7	154,8	57,2	9,0	1,85
2021	1181,7	481,5	483,7	152,8	55,2	8,5	1,84
2022	1181,1	483,5	485,7	150,8	53,2	7,9	1,83
2023	1180,7	485,5	487,7	148,8	51,2	7,5	1,82
2024	1180,2	487,5	489,7	146,8	49,2	7,0	1,81
2025	1179,8	489,5	491,7	144,8	47,2	6,6	1,81

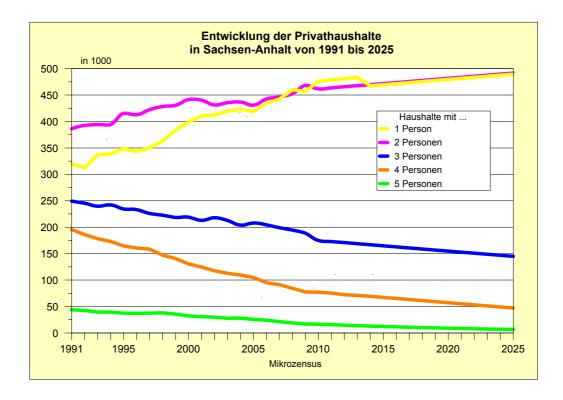
#### Voraussichtliche Entwicklung der Privathaushalte Sachsen-Anhalts bis 2025

Diese Entwicklungen führten zu einem deutlichen Anstieg der Einpersonenhaushalte und einer Zunahme der Zweipersonenhaushalte, gekoppelt mit einem Rückgang der Zahl der Dreipersonenhaushalte und einer Halbierung der größeren Privathaushalte.

Obige Ursachen erschweren eine Vorausberechnung, wobei die Entwicklung in diesem Tempo nicht fortschreiten wird. Eine Glättung und Weiterrechnung **mittels gleitender Durchschnitte** führt zu unbefriedigenden Ergebnissen, da sich die extremen Veränderungen der jüngsten Jahre in dieser deutlichen Form kaum fortsetzen werden, d.h. die Zunahme der Ein- und Zweipersonenhaushalte ist ebenso zu dämpfen, wie der Rückgang der größeren Haushalte.

Der **Ansatz linearer Funktionen** für kontinuierliche Zeiträume, für die Ein- und Zweipersonenhaushalte z.B. die Jahre 1996 bis 2010 für die Dreipersonenhaushalte die Jahre 2005 bis 2010, ergab plausiblere Vorschauwerte.

Die oben angeführten Gründe erfordern eine Korrektur der Einpersonenhaushalte: die extreme Zunahme um 19 Tausend im Jahr 2010 ist bedingt durch den Zustrom an Studenten, forciert durch doppelte Abiturjahrgänge. Deshalb wurde für die Folgejahre der durchschnittliche Zuwachs früherer Jahre angesetzt und das Jahr 2014, d.h. das voraussichtlichen Studienende der doppelten Abiturjahrgänge, wurde um 16 Tausend gekürzt, um danach mit obigem durchschnittlichen Jahreszuwachs weiter zu rechnen. Eine Dämpfung erfolgte aus den angeführten Gründen auch für die Zweipersonenhaushalte.



Bis zum Jahr 2025 ist folgende Entwicklung denkbar:

- die Zahl der Privathaushalte verringert sich gegenüber dem Jahr 2010 um 2.2 %
- die Anzahl der Einpersonenhaushalte nimmt um 2,8 % zu, der Anteil an den Privathaushalten steigt um 2 %-Punkte auf 41,5 % (das Basisjahr ist durch Einmaleffekte stark überhöht)
- die Anzahl der **Zweipersonenhaushalte** nimmt um 6,5 % zu, der Anteil an den Mehrpersonenhaushalten steigt um 8 %-Punkte auf 71,2 %

- die Anzahl der **Dreipersonenhaushalte** sinkt um 17 %, der Anteil an den Mehrpersonenhaushalten fällt um 3 %-Punkte auf 21 %
- die Anzahl der **Vierpersonenhaushalte** sinkt um 39 %, der Anteil an den Mehrpersonenhaushalten fällt um 3,8 %-Punkte auf 6,8 %
- die Anzahl der  $\,$  Haushalte mit 5 und mehr Personen sinkt um 60  $\,$ %, der Anteil an den Mehrpersonenhaushalten halbiert sich auf 1  $\,$ %
- -die **durchschnittliche Haushaltsgröße** fällt von 1,92 auf 1,81 Personen.

## Struktur der Privatpersonenhaushalte Sachsen-Anhalts von 1991 bis 2025

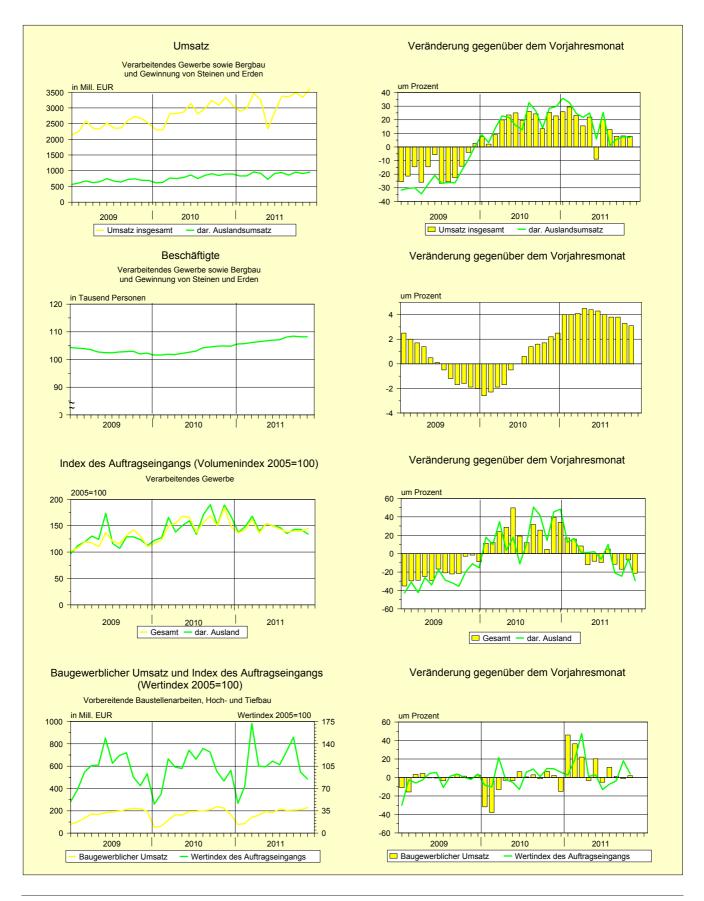
	Anteil an all	en Privat-Hh	Anteil a	n den Mehrp	ersonenha	ushalten
Mikro-	Ein-	Mehr-	Ha	aushalte mit .	Person(	(en)
zensus	personen-Hh	personen-Hh	2	3	4	5 u. mehr
			%	•		•
Apr 91	26,8	73,2	44,2	28,5	22,4	5,0
Mai 92	26,5	73,5	45,3	28,3	21,5	4,9
Apr 93	28,3	71,7	46,3	28,1	20,9	4,7
Apr 94	28,5	71,5	46,5	28,5	20,4	4,6
Apr 95	29,0	71,0	48,7	27,5	19,3	4,4
Apr 96	28,9	71,1	48,9	27,6	19,0	4,4
Apr 97	29,3	70,7	50,0	26,8	18,8	4,4
Apr 98	30,3	69,7	51,2	26,6	17,6	4,6
Apr 99	31,7	68,3	52,1	26,5	17,1	4,3
Mai 00	32,7	67,3	53,6	26,6	15,9	3,9
Apr 01	33,7	66,3	54,4	26,3	15,4	3,8
Apr 02	34,1	65,9	54,1	27,3	14,8	3,8
Mai 03	34,7	65,3	55,2	27,0	14,3	3,5
Mrz 04	35,2	64,8	56,1	26,2	14,1	3,6
2005	35,3	64,7	56,0	27,0	13,6	3,3
2006	36,2	63,8	57,8	26,7	12,4	3,2
2007	36,8	63,2	58,8	26,3	12,1	2,8
2008	38,0	62,0	60,3	25,9	11,2	2,5
2009	37,8	62,2	62,3	25,1	10,3	2,3
2010	39,5	60,5	63,2	23,9	10,6	2,3
2011	39,7	60,3	63,7	23,8	10,3	2,2
2012	39,9	60,1	64,4	23,6	10,0	2,0
2013	40,1	59,9	64,8	23,4	9,9	1,9
2014	39,4	60,6	65,4	23,2	9,6	1,8
2015	39,6	60,4	65,9	23,0	9,4	1,7
2016	39,8	60,2	66,4	22,8	9,1	1,6
2017	40,0	60,0	67,0	22,6	8,9	1,5
2018	40,2	59,8	67,5	22,4	8,6	1,4
2019	40,4	59,6	68,0	22,2	8,4	1,4
2020	40,6	59,4	68,6	22,0	8,1	1,3
2021	40,7	59,3	69,1	21,8	7,9	1,2
2022	40,9	59,1	69,6	21,6	7,6	1,1
2023	41,1	58,9	70,2	21,4	7,4	1,1
2024	41,3	58,7	70,7	21,2	7,1	1,0
2025	41,5	58,5	71,2	21,0	6,8	1,0

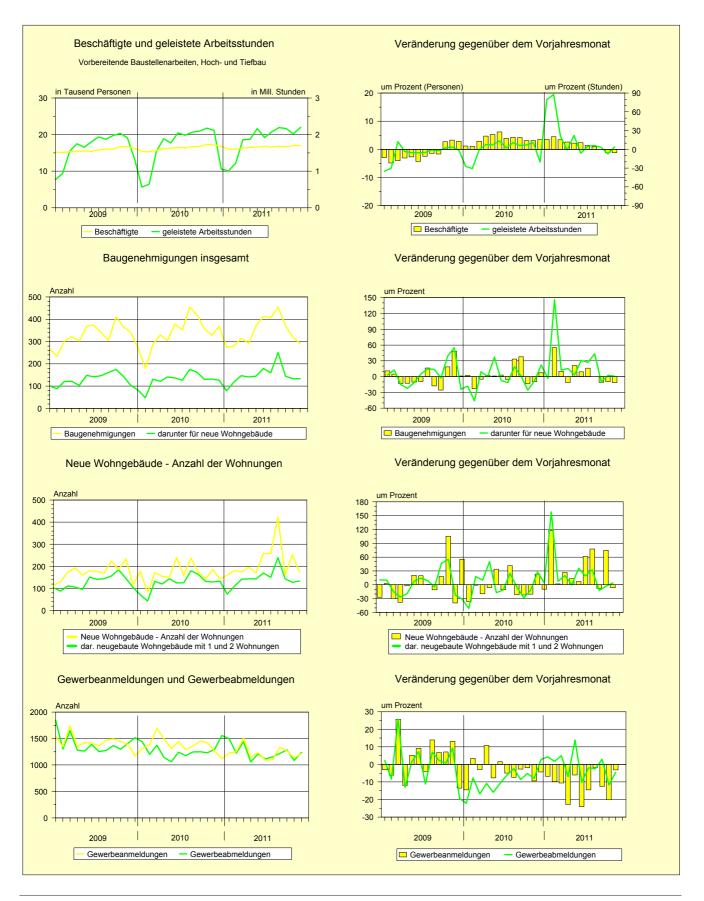
### Notizen

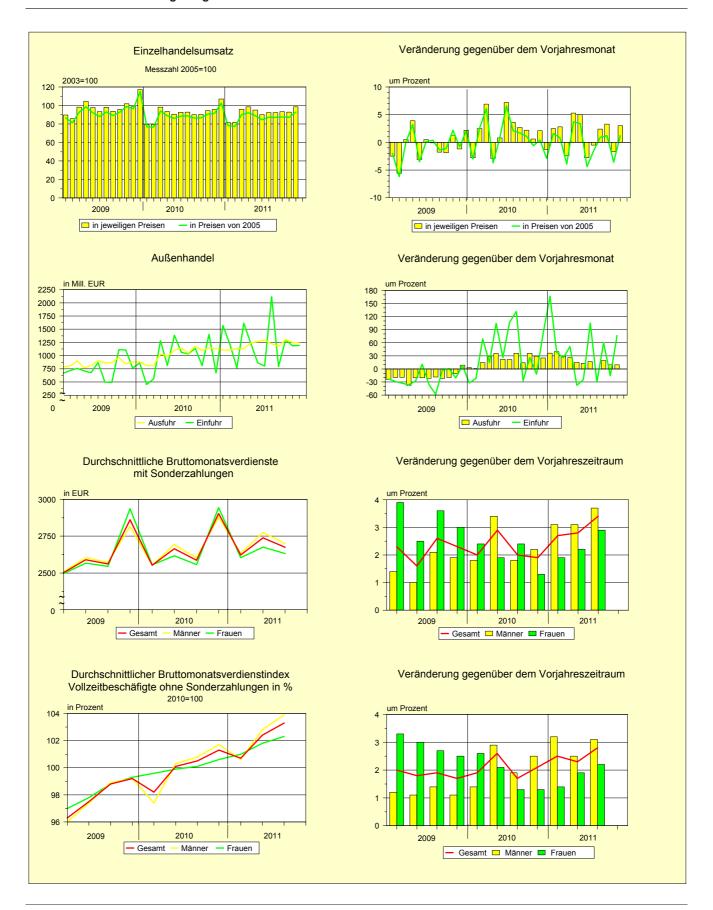
## Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren

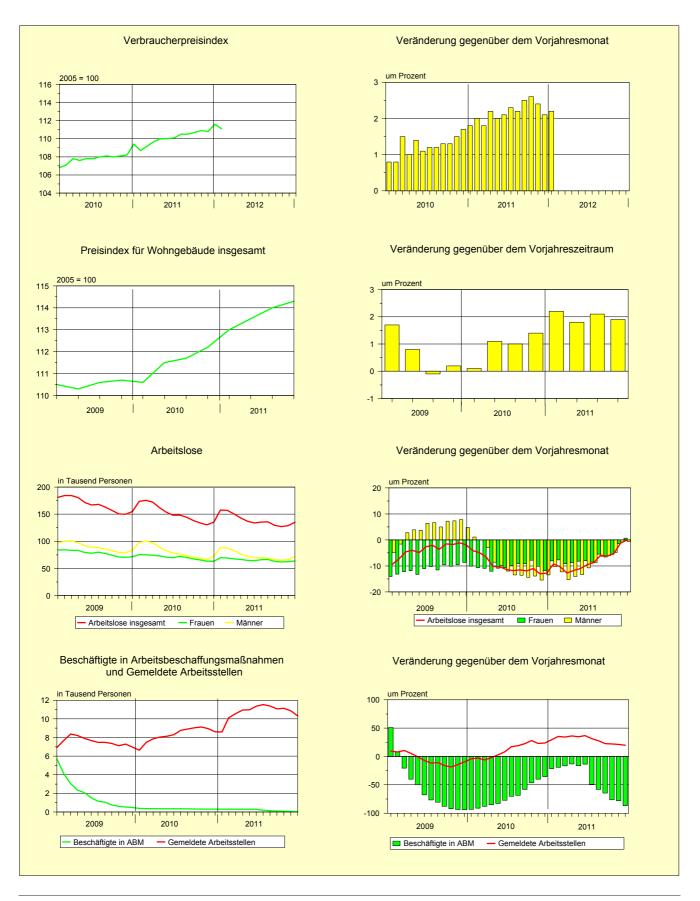
			Verän	derung		
		2011			2011	
Merkmal	September	Oktober	November	September	Oktober	November
		zum Vormonat		zu	m Vorjahresmon	at
			um P	rozent		
/erarbeitendes Gewerbe sowie Bergba	u					
und Gewinnung von Steinen und Erde						
Betriebe	0,0	0,0	0,0	1,1	1,2	1,2
Beschäftigte	0,2	- 0,2	- 0,1	3,8	3,3	3,1
Jmsatz	4,0	- 4,2	7,7	7,8	8,1	7,8
dav. Inlandsumsatz	1,6	- 3,9	8,7	8,6	8,3	8,2
Auslandsumsatz	11,0	- 4,9	5,2	5,8	7,4	7,0
Jmsatz je Beschäftigten	3,8	- 4,0	7,8	3,9	4,6	4,6
Seleistete Arbeitsstunden	4,2	- 5,5	7,2	6,0	1,5	4,3
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltsumme)	- 0,1	6,8	15,2	8,0	8,0	5,4
/olumenindex des Auftragseingangs im						
Verarbeitenden Gewerbe insgesamt	1,3	6,4	4,0	- 17,1	- 7,0	- 21,4
Inland	- 1,4	- 1,4	11,0	- 11,4	- 8,4	- 16,2
Ausland	5,7	21,1	- 6,2	- 24,6	- 5,5	- 29,2
forth annitary de Davietallam autoritary						
/orbereitende Baustellenarbeiten,						
Hoch- und Tiefbau						
Betriebe	- 0,6	3,8	- 0,6	-	- 1,2	- 1,2
Beschäftigte	- 0,8	2,1	- 0,3	-	- 1,3	- 1,2
Baugewerblicher Umsatz	0,8	1,6	9,2	- 1,4	- 12,2	2,0
Baugewerblicher Umsatz je Beschäftigter	n 1,7	- 0,5	9,5	- 1,5	- 11,1	3,3
Geleistete Arbeitsstunden	- 1,3	- 6,7	8,9	3,3	- 7,2	3,8
Entgeltsumme	- 3,5	- 0,4	14,5	3,4	- 0,1	2,1
Vertindex des Auftragseingangs	17,4	- 36,5	- 11,2	18,2	- 1,2	4,0
Bauinstallation und sonstiges						
Baugewerbe 2)						
Betriebe	- 0,4	_	_	4,2	_	_
Beschäftigte	2,0	_	_	5,9	_	_
Gesamtumsatz	7,2	_	_	20,3	_	_
Gesamtumsatz je Beschäftigten	5,1	-	-	13,6	-	-
Einzelhandel <sup>3) 4) 5)</sup>						
Jmsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=	100 1,1	- 0,5	6,2	3,3	- 1,7	3,0
Jmsatz (in Preisen von 2000) 2005=	,	- 0,5 X	0,2 X	1,2	- 3,6	1,2
Jilisatz (iii Freiseil voll 2000) 2005–	100	*	^	1,2	- 3,0	1,2
Gastgewerbe 4) 5)	400		40.0			
Jmsatz (in jeweiligen Preisen) 2005=		- 1,7	- 13,2	5,2	4,2	3,4
Jmsatz (in Preisen von 2000) 2005=	100 x	Х	х	3,1	1,9	1,2
Außenhandel 4)						
Ausfuhr	10,8	4,1	- 0,7	18,9	9,4	9,5
Einfuhr	64,0	8,7	0,5	60,2	- 15,4	76,7
Gewerbeanzeigen						
Gewerbeanmeldungen	- 5,1	- 10,5	7,3	- 12,6	- 20,1	- 3,2
Gewerbeabmeldungen	5,9	- 15,5	13,9	2,9	- 11,7	- 4,5
Verbraucherpreisindex 2005=	100 0,2	0,2	- 0,1	2,5	2,6	2,4
Arbeitsmarkt						
Arbeitslose	- 4,8	- 1,9	1,6	- 6,3	- 5,2	- 1,2
Gemeldete Arbeitsstellen	- 2,6	0,6	- 2,5	22,6	22,1	21,4
Beschäftigte in ABM	- 18,4	- 33,3	- 9,5	- 64,8	- 76,5	- 78,3
2000 Idiligio III / IDIVI	10,4	55,5	5,5	υ <del>-</del> ,υ	10,0	, 0,0

<sup>2011</sup> vorläufige Ergebnisse 2) Quartalsangaben 3) ohne Kfz-Handel 4) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.









### Notizen

# Zahlenspiegel

# Sachsen - Anhalt

Lfd.	Merkmal	Einheit	2010	2010	2011	201	0
Nr.	MEINIIAI	Lillieit	2010	01.01	- 30.09.	September	Oktober
	01 BEVÖLKERUNG						
	Bevölkerungsstand						
* 0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 335 006	2 339 439	2 317 416	2 339 439	2 338 858
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 144 118	1 146 098	1 135 852	1 146 098	1 145 771
0103	Frauen	Anzahl	1 190 888	1 193 341	1 181 564	1 193 341	1 193 087
0104	Deutsche	Anzahl	2 291 383	2 296 528	2 273 518	2 296 528	2 295 316
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	43 623	42 911	43 898	42 911	43 542
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 344 849	2 347 829	2 326 211	2 339 920	2 339 149
0107	Bevölkerungsveränderung 1)	Anzahl	- 21 213	- 16 780	- 17 590	- 961	- 581
	Natürliche Bevölkerungsbewegung <sup>2)</sup>						
* 0108	Eheschließungen	Anzahl	10 453	8 689	8 449	1 100	842
0109	Ehescheidungen	Anzahl	4 500	3 424	3 635	358	340
* 0110	Lebendgeborene	Anzahl	17 300	13 094	12 301	1 588	1 442
* 0111	Gestorbene (ohne Totgeborene)	Anzahl	30 729	22 907	22 027	2 374	2 539
* 0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene	Anzahl	49	37	36	3	6
* 0113	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Anzahl	- 13 429	- 9 813	- 9 726	- 786	- 1 097
	Wanderungen						
* 0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	36 990	26 706	28 082	4 317	4 948
* 0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	8 595	6 312	6 980	1 284	1 064
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	8 990	6 557	7 488	1 344	1 181
* 0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	44 800	33 555	35 958	4 463	4 565
* 0118	darunter in das Ausland	Anzahl	6 548	5 043	6 470	603	419
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	7 567	5 825	7 394	722	573
* 0120	Innerhalb des Landes Umgezogene 3)	Anzahl	53 049	39 767	40 979	4 765	4 786
* 0121	Wanderungsgewinn (+) bzwverlust (-)	Anzahl	- 7 810	- 6 849	- 7 876	- 146	383

einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
 ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene, zum Gebietsstand 30.09.2011
 ab Mai 2011 vorläufige Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990

Lfd.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2010
Nr.	WEINITIAL	Ellilleit	30.06.2010	30.06.2011	30.06.
	02 ERWERBSTÄTIGKEIT				
	Beschäftigte 1)				
* 0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort 2)	Anzahl	749 102	758 839	749 102
* 0202	und zwar Frauen	Anzahl	372 536	375 436	372 536
* 0203	Ausländer/-innen	Anzahl	7 776	9 051	7 776
* 0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	144 565	151 443	144 565
* 0205	darunter Frauen	Anzahl	120 595	125 572	120 595
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte				
	nach Wirtschaftsbereichen (WZ 2008) 3)				
* 0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei (A)	Anzahl	16 056	16 034	16 056
* 0207	Produzierendes Gewerbe (B-F)	Anzahl	213 870	219 916	213 870
* 0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe (G-I)	Anzahl	160 347	162 841	160 347
* 0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen (J-N)	Anzahl	122 716	127 876	122 716
* 0210	Erbringung von öffentlichen und privaten				
	Dienstleistungen (O-U)	Anzahl	235 997	232 165	235 997

<sup>2) 2011</sup> vorläufige Ergebnisse

Auswertungen aus der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben
 insgesamt: einschließlich Personen "ohne Angabe" zur Wirtschaftsgliederung
 Ab Stichtag 31.03.2008 kommt die WZ 2008 zur Anwendung. Diese Ergebnisse sind nicht mit den Ergebnissen nach WZ 2003 vergleichbar.

Lf					2011 4)					)10	20			
	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar	Dezember	November			
		.3				r								
01	2 317 416	2 318 529	2 321 083	2 322 848	2 324 311	2 327 052	2 328 880	2 330 962	2 332 837	2 335 006	2 336 964			
	1 135 852	1 136 292	1 137 479	1 138 202	1 138 886	1 140 364	1 141 189	1 142 130	1 142 996	1 144 118	1 144 966			
	1 181 564	1 182 237	1 183 604	1 184 646	1 185 425	1 186 688	1 187 691	1 188 832	1 189 841	1 190 888	1 191 998			
	2 273 518	2 275 324	2 277 867	2 279 608	2 281 211	2 283 088	2 285 183	2 287 394	2 289 237	2 291 383	2 293 299			
	43 898	43 205	43 216	43 240	43 100	43 964	43 697	43 568	43 600	43 623	43 665			
	2 317 973	2 319 806	2 321 966	2 323 580	2 325 682	2 327 966	2 329 921	2 331 900	2 333 922	2 335 985	2 337 911			
3 010	- 1 113	- 2 554	- 1 765	- 1 463	- 2 741	- 1 828	- 2 082	- 1 875	- 2 169	- 1 958	- 1 894			
3 01	1 123	1 513	1 612	1 455	1 194	647	395	296	214	539	383			
	405	397	376	343	474	353	480	373	434	358	378			
	1 490	1 627	1 471	1 420	1 414	1 093	1 435	1 286	1 065	1 418	1 346			
	2 229	2 533	2 198	2 354	2 618	2 360	2 961	2 433	2 341	2 788	2 495			
4 01	4	5	6	4	5	2	4	3	3	4	2			
01	- 739	- 906	- 727	- 934	- 1 204	- 1 267	- 1 526	- 1 147	- 1 276	- 1 370	- 1 149			
3 01	4 408	4 019	3 164	2 737	2 891	2 599	3 132	2 500	2 632	2 168	3 168			
	1 319	868	670	772	747	730	800	558	516	497	722			
	1 449	953	700	776	747 761	730	924	584	562	481	771			
	4 780	5 670	4 210	3 263	4 424	3 167	3 692	3 228	3 524	2 803	3 877			
	625	819	648	612	1 507	466	678	531	584	504	582			
	764	995	754	651	1 650	541	817	630	592	504	665			
	4 936	5 588	4 649	4 066	4 561	3 824	4 797	4 202	4 356	3 694	4 802			
	- 372	- 1 651	- 1 046	- 526	- 1 533	- 568	- 560	- 728	- 892	- 635	- 709			
Lf			2011						2010					
N		30.06.		l.	31.0		1.12.	3		30.09				
						,			'					
02		758 839		2	746 64		1 618	75		764 854				
02		375 436			372 75		5 572			378 335				
02		9 051			8 19		7 862			8 185				
02		151 443		7	146 66		6 314	14		146 291				
02		125 572		0	122 29		1 798	12		121 687				
		16 034			15 29		4 782			16 467				
02		016			21/00		219 357 214 139							
02		219 916			214 80									
02 02		162 841		5	160 28		1 350	16		163 364	163 364 161 350			
02				5			1 350	16						

Lfd.	Merkmal	Einheit	2010	2011	2010	2011
Nr.	Werkman	Ellilleit	Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 02 ERWERBSTÄTIGKEIT					
	Arbeitsmarkt 1)					
* 0211	Arbeitslose	Anzahl	151 277	139 219	135 210	157 535
* 0212	darunter Frauen	Anzahl	70 029	65 437	63 107	69 438
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
* 0213	Insgesamt	%	12,5	11,6	11,2	13,1
* 0214	und zwar Frauen	%	12,1	11,5	11,0	12,1
* 0215	Männer	%	12,7	11,7	11,4	13,9
* 0216	Ausländer/-innen	%	23,9	23,6	21,8	24,1
* 0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	10,9	10,1	8,7	10,5
* 0218	Kurzarbeiter/-innen 2)	Anzahl	12 734	***	10 869	13 578
* 0219	Gemeldete Arbeitsstellen 3)	Anzahl	8 323	10 742	8 618	8 597
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung 4)	Anzahl	8 538	7 641	8 637	8 212
0221	Beschäftigte in Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen 4)	Anzahl	335	197	305	295

<sup>1)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit: ohne Teilnehmer/-innen an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen; ab Januar 2005 unter Einschluss der Grundsicherung für Arbeitsuchende; ab September 2005 Untererfassung in den Optionskommunen beseitigt. Verfahrensbedingte Abweichungen zu den offiziellen Zahlen sind nicht auszuschließen; die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.
2) ab Januar 2009 Kurzarbeiter auf Basis von Abrechnungslisten ermittelt (Summe aller Anspruchsgrundlagen)

Lfd.	Merkmal	Finheit	2009	2010	20	110
Nr.	Werkindi	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	03 BAUTÄTIGKEIT					
	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau					
0301	Gebäude insgesamt 1)	Anzahl	328	336	329	368
* 0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden					
	(Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an					
	bestehenden Gebäuden)	Anzahl	214	149	277	182
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	250	231	278	268
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	83 631	76 296	112 541	80 369
* 0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	933	773	1 103	954
* 0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	129	126	132	127
* 0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	123	121	127	125
0308	Wohnungen	Anzahl	171	169	186	144
* 0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	100	99	104	93
* 0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	199	200	214	185
* 0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	20 673	20 369	21 559	19 220
* 0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	62	60	63	70
* 0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	538	416	906	309
* 0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	640	552	989	460
* 0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	41 208	30 971	69 637	29 914

<sup>1)</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

					2011						Lfd.
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Nr.
157 258	150 279	143 012	136 863	133 972	135 404	135 876	129 393	126 916	128 942	135 181	0211
69 330	67 480	66 554	64 961	64 137	65 932	66 562	62 943	61 984	62 379	63 549	0212
13,0	12,5	11,9	11,5	11,2	11,3	11,4	10,8	10,6	10,8	11,3	0213
12,1	11,8	11,6	11,5	11,3	11,7	11,8	11,1	11,0	11,0	11,2	0214
13,9	13,1	12,1	11,4	11,1	11,1	11,0	10,6	10,3	10,6	11,4	0215
23,3	22,7	21,8	23,6	23,5	23,9	24,4	24,3	23,6	23,9	24,4	0216
10,8	10,3	9,7	9,6	9,4	11,3	12,0	10,3	9,4	8,9	9,1	0217
12 836	9 546	3 838	2 986	2 794							0218
10 131	10 549	10 954	10 971	11 365	11 531	11 373	11 077	11 149	10 869	10 343	0219
7 971	7 959	7 869	7 543	7 570	7 271	7 204	7 634	7 692	7 576	7 192	0220
293	293	295	290	292	172	136	111	74	67	40	0221

					2011						Lfd.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
274	279	315	292	370	413	408	455	372	321	290	0301
169	251	215	243	188	329	263	278	94	368	253	0302 *
181	272	278	307	280	385	387	398	223	353	307	0303
65 499	70 180	96 270	56 770	56 069	96 154	123 647	98 877	61 458	71 869	49 392	0304
567	1 061	1 037	1 223	1 008	1 608	1 312	1 369	644	1 349	1 157	0305 *
79	118	147	141	145	179	160	251	146	133	133	0306 *
72	111	140	138	141	168	146	232	142	124	129	0307 *
160	181	175	196	170	258	257	423	161	252	174	0308
76	116	115	129	111	147	157	234	105	119	103	0309 *
150	203	219	243	223	305	312	433	216	238	211	0310 *
17 163	26 233	23 670	27 110	22 510	31 356	35 414	52 349	22 528	24 847	21 590	0311 *
42	56	48	47	66	69	70	58	54	52	41	0312 *
132	343	756	208	356	451	534	274	189	149	302	0313 *
244	427	758	304	447	496	640	442	278	202	380	0314 *
17 250	19 916	52 189	21 204	18 804	38 470	64 343	25 996	13 795	12 001	15 817	0315 *

Lfd.		F	20	006	2	007
Nr.	Merkmal	Einheit	Mai	November	Mai	November
	04 LANDWIRTSCHAFT  Viehbestand 1)					
0401	Rinder	Anzahl	334 340	330 918	334 826	336 878
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	132 201	129 334	131 426	129 425
0403	Schweine	Anzahl	984 633	958 038	1 002 981	1 072 337
0404	darunter Sauen	Anzahl	117 424	118 485	125 759	134 631
0405	Schafe	Anzahl	112 755		111 373	

- Berichtszeitpunkt jeweils der 03. des Monats
   bei Rindern aufgrund methodischer Änderungen eingeschränkte Vergleichbarkeit zu den Erhebungen 2007 und früher
- 3) vorläufiges Ergebnis

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	2011
Nr.	werkmai	Emment	Durchschnitt	Durchschnitt	Dezember	Januar
	Noch 04 LANDWIRTSCHAFT					
	Gewerbliche Schlachtungen von Tieren					
	in- und ausländischer Herkunft,					
	Milch und Eiererzeugung 1) 2)					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	249	370	559	430
0407	darunter Kälber <sup>3)</sup>	Anzahl	10	12	16	27
0408	Jungrinder	Anzahl	10	10	16	12
0409	Schweine	Anzahl	280 188	362 824	387 509	347 975
* 0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) 4)	t	25 695	33 451	35 970	32 129
* 0411	darunter Rinder insgesamt	t	75	107	164	122
* 0412	darunter Kälber 3)	t	1	1	1	2
* 0413	Jungrinder	t	1	1	2	2
* 0414	Schweine	t	25 598	33 326	35 779	31 993
* 0415	Geflügelfleisch 5)	t				
0416	Gesamterzeugung Milch	t	88 228	86 203	80 878	85 135
* 0417	Eiererzeugung <sup>6)</sup>	1 000	41 844	41 617	45 074	46 424
0418	Eiererzeugung je Henne 6)	Stück	25	26	26	27

- 1) 2011 vorläufige Ergebnisse
- in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen
   wegen methodischer Änderungen mit den Vorjahresergebnissen nur eingeschränkt vergleichbar (bis 2008: Kälber einschließlich Jungrinder)
   Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien
   aus Schlachtungen inländischen Geflügels in Schlachtereien mit einer Schlachtkapazität von 2 000 und mehr Tieren im Monat
   einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

Lf	1 2)	201	) <sup>2)</sup>	201	9 2)	200	800	20
N	November	Mai	November	Mai	November	Mai November		Mai
04	341 112	342 255	342 856	348 285	348 922	352 526	354 156	350 331
04	123 804	124 492	123 192	124 040	123 123	127 128	128 141	129 443
04	1 235 139 <sup>3)</sup>	1 196 704	1 113 035	1 061 185	1 073 458	1 053 630	1 053 496	007 617
04	145 686 <sup>3)</sup>	138 952	132 878	118 467	121 693	128 457	124 694	124 148
0	81 332 <sup>3)</sup>			103 421		113 698		110 446

					2011						Lfd
Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Nr.
368	423	382	404	419	360	392	389	407	572	448	040
6	12	16	16	20	8	11	10	10	9	19	040
8	4	13	14	7	3	5	20	3	9	22	040
52 194	387 583	337 594	370 275	348 727	372 106	388 038	366 152	349 542	369 140	334 718	040
32 971	36 614	31 427	34 559	32 283	34 329	35 984	34 034	32 771	34 661	31 296	04
107	125	107	115	117	101	112	108	119	172	128	04
1	1	1	1	2	1	1	1	1	1	2	04
1	1	2	2	1	0	1	3	0	1	3	04
32 846	36 464	31 295	34 421	32 149	34 211	35 843	33 902	32 616	34 444	31 142	04
										-	04
31 928	91 997	89 972	92 155	88 852	91 783	90 081	85 579	85 481	82 092		041
11 285	45 862	42 244	41 410	40 747	43 940	43 219	42 615	45 643	46 665		04
24	27	25	25	25	26	25	25	26	26		041

Lfd.	Madazal	Finh sit	2009	2010	20	10
Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden <sup>1) 2)</sup>					
* 0501	Betriebe	Anzahl	663	658	659	659
* 0502	Beschäftigte	Anzahl	103 072	103 141	104 892	104 779
* 0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	13 792	14 270	15 351	13 955
* 0504	Entgelte 3)	Mill. EUR	245,3	257,4	312,1	268,2
* 0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	2 450,0	2 900,1	3 338,3	3 078,3
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten einschl. Energie	Mill. EUR	1 484,5	1 871,0	2 188,0	1 897,5
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill. EUR	299,8	336,7	388,1	446,0
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	40,2	41,4	45,7	34,2
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill. EUR	625,5	650,9	716,5	700,6
* 0510	darunter Auslandsumsatz	Mill. EUR	668,2	797,9	895,1	896,0
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im					
	Verarbeitenden Gewerbe	2005=100	122,4	151,8	184,7	148,0
0512	davon aus dem Inland	2005=100	119,2	149,3	181,1	135,6
0513	aus dem Ausland	2005=100	127,2	155,4	189,3	167,0

<sup>1)</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen. Ab Januar 2009 werden die Angaben nach einer revidierten Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008) abgegrenzt. Um einen korrekten Vorjahresvergleich zu ermöglichen, wurden die Ergebnisse des Jahres 2008 auf diese neue Klassifikation umgeschlüsselt. 2) jeweiliger Gebietsstand und WZ 2008

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	20	10
Nr.	Werkmai	Emmen	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Energie- und Wasserversorgung					
* 0514	Betriebe 1)	Anzahl	105	107	106	106
* 0515	Beschäftigte 1)2)	Anzahl	7 734	7 736	7 812	7 800
* 0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 010	1 018	1 103	952
* 0517	Bruttoentgeltsumme 1)	Mill. EUR	26,0	26,7	40,2	26,0
* 0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung 3)	Mill. kWh	1 013	862	1 016	1 028
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken f. d. allg. Versorgung 3)	Mill. kWh	925	796	939	950
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill. kWh	307	314	366	411
0521	darunter aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill. kWh	42	41	48	42
0522	Brutto-Engpassleistung der Kraftwerke f. d. allg. Versorgung 3)	MW	2 478	2 252	2 252	2 252
0523	CO <sub>2</sub> Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3)</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	889	686	809	829

<sup>1)</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten

<sup>3)</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme

<sup>2)</sup> einschließlich der tätigen Inhaber

<sup>3)</sup> mit einer elektrischen Leistung ab 1 MW

Lfd.						2011					
Nr.	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar
						·					
0501	667	667	667	667	667	668	668	668	670	670	670
0502	108 170	108 239	108 408	108 142	107 101	106 996	106 746	106 359	106 118	105 712	105 623
0503	16 009	14 931	15 801	15 167	14 367	14 462	15 612	14 643	16 078	14 451	14 332
0504	328,7	285,3	267,2	267,4	268,8	279,0	276,3	279,0	273,5	250,2	256,9
0505	3 600,2	3 341,4	3 486,8	3 351,3	3 378,5	2 858,4	3 508,2	3 260,6	3 473,3	2 982,5	2 902,3
0506	2 315,3	2 202,5	2 266,0	2 209,3	2 266,8	1 767,9	2 334,2	2 179,1	2 296,2	1 979,6	2 012,8
0507	475,8	404,4	440,6	407,1	384,6	377,3	381,0	339,6	392,3	349,6	282,7
0508	43,3	38,5	45,4	33,7	39,4	42,7	52,4	51,8	67,4	43,4	37,1
0509	765,8	696,0	734,9	701,1	687,7	670,6	740,7	690,1	717,4	609,9	569,6
0510	957,6	910,7	957,6	862,4	944,9	917,8	986,4	918,6	961,2	835,9	833,3
0511	145,1	139,5	139,8	138,0	143,4	149,3	153,9	136,1	161,9	142,5	136,3
0512	151,8	136,7	137,3	139,3	141,2	148,8	153,8	133,7	157,9	138,5	135,3
0513	134,0	142,8	143,0	135,3	146,6	149,6	153,6	139,8	168,0	148,3	137,4

Lfd.						2011					
Nr.	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar
					'	'	'			'	
0514	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106	106
0515	7 379	7 347	7 415	7 395	7 246	7 279	7 438	7 449	7 508	7 526	7 548
0516	1 047	897	1 007	956	891	904	1 063	918	1 111	992	989
0517	40,4	24,3	24,0	23,3	23,5	24,2	24,9	27,6	24,2	23,4	23,7
0518	1 039	819	953	986	734	658	672	932	1 112	932	1 041
0519	959	757	874	903	671	609	619	859	1 026	862	961
0520	357	303	228	238	210	222	276	313	381	358	395
0521	49	49	50	50	48	48	48	46	38	50	53
0522	2 257	2 257	2 253	2 253	2 253	2 253	2 253	2 253	2 253	2 252	2 250
0523	832	641	774	804	600	509	524	744	915	740	823

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	20	10
Nr.	мегкта	Einneit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 05 PRODUZIERENDES GEWERBE					
	Baugewerbe <sup>1)</sup>					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>2)</sup>					
0524	Beschäftigte <sup>2)</sup>	Anzahl	29 467	30 103	31 074	30 380
0525	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	2 974	2 967	3 647	1 809
0526	davon Wohnungsbau	1 000 h	774	795	932	416
0527	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	1 239	1 241	1 467	927
0528	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	961	932	1 248	466
0529	Entgeltsumme	Mill. EUR	55,5	56,3	69,3	55,0
0530	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	261,2	259,1	346,1	254,6
0531	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	256,8	256,1	344,2	249,9
0532	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	50,0	51,6	67,5	40,3
0533	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	114,4	117,7	154,4	124,1
0534	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	92,4	86,9	122,3	85,4
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>3)</sup>					
0535	Betriebe	Anzahl	311	319	328	327
0536	Beschäftigte 2)	Anzahl	15 773	16 344	17 186	16 802
0537	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 625	1 662	2 117	1 059
0538	Entgeltsumme	Mill. EUR	35,1	35,8	44,6	35,4
0539	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	174,4	167,6	225,4	168,5
0540	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	172,7	165,5	224,1	165,3
0541	Wertindex der Auftragseingänge	2005=100	99,1	101,0	81,6	98,4
0542	davon Hochbau	2005=100	105,3	109,4	110,3	112,9
0543	davon Wohnungsbau	2005=100	74,3	85,3	64,3	91,6
0544	gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	125,3	113,4	120,9	124,9
0545	öffentlicher Hochbau	2005=100	89,7	137,1	152,4	108,1
0546	Tiefbau	2005=100	95,7	96,3	65,9	90,4
0547	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2005=100	95,3	105,8	80,3	77,6
0548	Straßenbau	2005=100	96,0	95,9	53,2	119,6
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und					
	sonstiges Baugewerbe 4)					
0549	Betriebe	Anzahl	225	241	-	241
0550	Beschäftigte 2)	Anzahl	9 163	9 551	-	9 600
0551	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 079	3 218	-	3 290
0552	Entgeltsumme	Mill. EUR	53,2	57,0	-	61,5
0553	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	227,8	234,1	-	288,8
0554	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	224,8	231,3	_	286,0

nach der Ergänzungserhebung hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe
 einschließlich der tätigen Inhaber
 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten
 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten; Quartalsangaben

					2011						Lfd.
 Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
- Januar	1 CDI GGI	Waiz	Д	IVIGI	Juli	oun	/ tugust	Осртствет	OKIODEI	November	
28 849	28 850	30 181	30 664	30 892	31 065	30 861	31 236	30 974	30 884	30 791	0524 *
1 779	2 078	3 4 1 0	3 430	4 000	3 534	3 790	4 074	3 982	3 572	3 889	0525 *
449	483	988	1 011	1 217	1 051	1 102	1 268	1 211	1 023	1 129	0526 *
868	1 027	1 425	1 363	1 562	1 427	1 516	1 617	1 578	1 467	1 576	0527 *
462	568	997	1 056	1 221	1 056	1 172	1 189	1 193	1 082	1 184	0528 *
46,4	45,0	54,8	58,2	62,1	62,6	62,3	65,1	62,8	61,5	70,4	0529 *
126,0	144,2	234,8	259,4	311,0	298,6	327,8	324,3	327,8	326,4	348,9	0530
123,1	142,1	232,2	255,8	307,9	295,7	324,9	322,3	325,7	323,3	345,8	0531 *
29,9	38,3	59,8	62,5	74,0	70,0	65,5	76,1	76,1	73,3	68,8	0532 *
50,5	65,6	102,8	111,0	129,4	127,5	137,3	139,4	145,5	139,7	154,4	0533 *
42,7	38,2	69,7	82,4	104,5	98,2	122,1	106,8	104,1	110,2	122,5	0534 *
324	323	321	318	318	317	317	316	314	326	324	0535
15 955	15 956	16 254	16 514	16 637	16 763	16 620	16 822	16 681	17 034	16 983	0536
1 010	1 214	1 860	1 870	2 163	1 920	2 073	2 193	2 164	2 019	2 198	0537
29,9	29,0	34,9	37,0	39,5	39,8	39,6	41,4	39,9	39,8	45,5	0538
79,6	87,6	144,3	161,4	195,8	185,0	215,9	205,2	207,0	210,7	230,0	0539
77,6	86,2	143,1	159,8	194,4	183,7	214,6	204,4	206,0	209,3	228,6	0540
46,7	73,5	172,1	105,1	104,2	113,2	107,4	128,2	150,5	95,6	84,9	0541
78,3	99,6	156,6	113,1	135,3	122,7	127,7	108,5	193,5	123,6	91,6	0542
50,8	74,1	240,1	98,2	93,8	93,3	109,3	94,9	248,0	107,9	78,7	0543
107,1	124,3	129,9	135,3	177,1	143,4	129,3	119,0	189,5	151,6	110,7	0544
26,7	58,3	106,0	62,5	62,9	101,5	153,5	95,4	114,6	54,6	47,9	0545
29,3	59,1	180,6	100,6	87,1	108,0	96,3	139,1	126,8	80,1	81,2	0546
34,6	88,7	317,1	129,7	97,3	113,8	116,7	179,7	156,8	122,5	115,2	0547
26,2	45,4	133,4	80,8	93,0	119,2	103,7	116,8	130,9	59,8	66,7	0548
-	-	254	-	-	251	-	-	250	-	-	0549
-	-	10 002	-	-	10 086	-	-	10 289	-	-	0550 *
-	-	3 337	-	-	3 518	-	-	3 651	-	-	0551 *
-	-	60,0	-	-	63,3	-	-	64,7	-	-	0552 *
-	-	214,0	-	-	280,7	-	-	300,9	-	-	0553
-	-	211,0	-	-	277,7	-	-	298,2	-	-	0554 *

			2009	2010	201	10
Lfd.	Merkmal	Einheit				
Nr.			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	06 HANDEL_1) 2) 3)					
	Großhandel 4)					
* 0601	Beschäftigte (Index)	2005=100	94,4	86,1	85,5	84,7
* 0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	93,8	106,4	118,6	113,4
* 0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	90,2	92,7	101,7	93,8
	Einzelhandel und Tankstellen					
* 0604	Beschäftigte (Index)	2005=100	94,5	94,2	95,2	95,4
* 0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	93,6	92,1	95,7	107,0
* 0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	90,7	88,1	91,7	102,5
	Kfz-Handel <sup>5)</sup>					
* 0607	Beschäftigte (Index)	2005=100	67,1	66,1	67,1	67,1
* 0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	65,3	60,7	63,8	62,4
* 0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	62,8	58,3	61,0	59,7

- 1) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse
- Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlich durch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.
- 3) ohne Umsatzsteuer
- 4) einschließlich Handelsvermittlung
- 5) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz.

Lfd.	Merkmal	Finhait	2009	2010	201	10
Nr.	Werkman	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<u>07 GASTGEWERBE</u> 1) 2) 3)					
* 0701	Beschäftigte (Index)	2005=100	96,0	97,7	97,4	98,1
* 0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2005=100	95,3	93,3	90,7	93,9
* 0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2005)	2005=100	93,4	89,2	86,6	89,4

- 1) 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse
- Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008; die Ergebnisse des Vorjahres wurden entsprechend umgerechnet. Der Berichtskreis wird ab 2007 jährlichdurch Ergänzungsstichproben und ab 2009 durch Stichprobenrotation aktualisiert. Zur Vermeidung von Sprüngen in der Zeitreihe werden die Messzahlen einheitlich auf den Stichprobenstand von 2006 zurückgerechnet.
- ohne Umsatzsteuer

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	20	10
Nr.	Werkman	Ellilleit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	08 TOURISMUS (1)3)					
0801	Betriebe	Anzahl	1 167	1 170	1 171	1 169
0802	Angebotene Schlafgelegenheiten 2)	Anzahl	68 317	68 075	61 473	61 314
0803	Durchschnittl. Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	26,8	27,7	24,3	22,3
* 0804	Gästeankünfte	Anzahl	223 738	231 428	193 211	169 958
* 0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	15 742	17 772	11 847	8 553
* 0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	561 928	571 419	446 815	422 188
* 0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	36 303	39 480	25 777	23 005
8080	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,3	2,5

- Betriebe ab 9 Betten; alle Merkmale einschl. Camping (Touristik-Camping)
   Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.
- 3) 2011 vorläufige Ergebnisse

					2011						Lfd.
ı	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
	84,5	84,9	85,2	85,6	86,3	86,6	87,4	87,3	87,0	87,3	0601
	110,1	132,5	135,9	135,7	97,3	127,1	135,4	141,2	135,4	138,0	0602
	87,6	101,3	102,7	103,6	76,2	99,6	105,2	108,4	105,2	106,2	0603
	94,2	94,5	94,5	94,8	94,7	95,2	95,8	95,8	96,1	96,5	0604
	81,7	95,9	98,6	95,1	90,1	92,4	92,3	93,3	92,8	98,6	0605
	77,4	90,3	92,1	89,1	84,6	87,4	87,2	87,6	87,2	92,8	0606
	65,8	66,4	68,6	66,1	66,3	66,6	67,9	67,9	68,1	67,8	0607
	60,1	74,8	72,2	70,1	63,8	63,9	63,6	66,1	66,5	67,6	0608
	57,5	71,4	68,8	66,7	60,7	60,7	60,3	62,6	62,8	63,9	0609

2011												
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.	
	'			1		I		'		1		
94,8	96,3	96,1	97,2	97,3	98,6	99,4	100,0	98,9	97,9	98,2	0701 *	
80,0	80,4	91,5	95,1	106,0	106,5	102,6	101,7	110,0	108,1	93,8	0702 *	
76,4	76,5	87,0	90,4	100,0	100,4	96,5	95,5	102,4	100,5	87,7	0703 *	

					2011						Lfd.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
1 166	1 165	1 165	1 164	1 163	1 161	1 159	1 165	1 164	1 163	1 162	0801
61 085	60 447	61 624	71 304	73 046	73 990	74 050	74 124	73 841	68 119	61 284	0802
18,1	22,5	22,6	27,4	30,0	34,9	33,4	32,8	33,5	34,7	25,7	0803
136 124	149 983	178 888	233 371	290 537	321 850	297 073	295 557	318 876	287 624	199 554	0804 *
8 029	9 680	11 348	15 286	19 903	22 513	33 255	25 277	21 013	15 195	11 920	0805 *
342 137	379 820	431 223	574 141	678 821	770 587	765 841	752 083	740 945	724 371	470 611	0806 *
16 654	20 339	25 458	31 325	43 333	49 603	73 314	59 010	47 236	35 297	28 818	0807 *
2,5	2,5	2,4	2,5	2,3	2,4	2,6	2,5	2,3	2,5	2,4	0808

Lfd.	Merkmal	Fig. 1	2009	2010	20	110
Nr.	werkinai	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	09 VERKEHR					
	Straßenverkehrsunfälle <sup>1)</sup>					
* 0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2)</sup>	Anzahl	1 055	1 016	1 168	1 159
* 0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	746	681	785	520
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	309	335	383	639
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	961	881	1 009	692
* 0905	davon getötete Personen	Anzahl	14	13	17	11
* 0906	verletzte Personen	Anzahl	947	868	992	681
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	189	176	206	98
	Kraftfahrzeuge <sup>3)</sup>					
* 0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	8 177	5 811	6 066	5 592
* 0909	darunter Personenkraftwagen 4)	Anzahl	7 206	4 750	4 988	4 553
* 0910	Lastkraftwagen	Anzahl	474	568	737	720
	Binnenschifffahrt					
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	597	598	753	486
* 0912	davon Güterempfang	1 000 t	175	197	254	189
* 0913	Güterversand	1 000 t	422	402	499	296

 <sup>2011</sup> vorläufige Ergebnisse
 schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel (bis einschließlich Dezember 2007 nur: unter Alkoholeinwirkung)
 Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt
 Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, ab Oktober 2005 einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen.

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	201	10
Nr.	Werkinal	Ellilleit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	10 AUßENHANDEL 1) 2)  Ausfuhr (Spezialhandel)					
* 1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	856,4	1 050,4	1 134,9	1 105,0
* 1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	111,1	123,8	110,2	156,3
* 1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	712,3	895,3	990,0	924,8
* 1004	davonRohstoffe	Mill. EUR	28,2	39,8	51,2	57,7
* 1005	Halbwaren	Mill. EUR	109,2	125,0	140,4	143,2
* 1006	Fertigwaren	Mill. EUR	574,9	730,4	798,4	723,9
* 1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	253,0	344,9	396,2	328,0
* 1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	321,9	385,5	402,2	395,9
	davon nach					
* 1009	Europa	Mill. EUR	685,4	848,2	911,0	880,4
* 1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	597,6	733,3	781,5	766,2
* 1011	Afrika	Mill. EUR	21,4	23,6	33,2	25,7
* 1012	Amerika	Mill. EUR	40,2	52,9	68,9	56,2
* 1013	Asien	Mill. EUR	104,9	120,9	116,0	136,9
* 1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	4,5	4,7	5,8	5,7

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.
 2009, 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

Lfd.						2011					
Nr.	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März	Februar	Januar
				· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			1119				
0901 *	997	1 029	1 050	1 005	1 035	1 037	1 073	982	832	653	836
0902 *	699	748	781	756	773	795	812	757	626	428	515
0903	298	281	269	249	262	242	261	225	206	225	321
0904	868	1 008	990	989	981	1 006	1 032	968	787	556	653
0905 *	8	17	15	20	18	11	15	22	16	8	9
0906 *	860	991	975	969	963	995	1 017	946	771	548	644
0907	150	202	199	187	210	251	191	208	152	116	119
0908 *	6 052	6 004	5 564	5 647	6 065	7 014	7 154	6 348	8 424	5 281	4 799
0909 *	4 944	4 892	5 406	4 534	4 722	5 612	5 782	5 039	6 717	4 323	4 025
0910 *	796	815	651	591	715	706	694	604	810	531	508
0911	635	629	720	631	656	686	719	660	730	606	363
0912 *	258	226	254	250	206	220	237	210	231	192	127
0913 *	377	403	466	381	451	467	482	449	499	414	236

					2011						Lfd.
 Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
	1 Coluan	IVIAIZ	Дріїі	IVIGI	Juili	Juli	August	September	OKTOBET	November	
1 106,7	1 131,9	1 331,5	1 240,8	1 268,8	1 299,1	1 222,0	1 179,1	1 306,3	1 252,1	1 242,7	1001 *
112,5	115,3	139,7	137,1	150,0	154,9	137,8	136,4	130,8	136,3	145,3	1002 *
952,9	973,4	1 141,6	1 060,1	1 072,2	1 097,6	1 041,6	1 001,0	1 127,1	1 070,9	1 049,5	1003 *
50,7	50,4	58,0	52,5	58,6	55,7	55,3	62,7	68,1	62,8	56,3	1004 *
146,7	129,2	185,6	178,3	172,0	152,3	146,8	152,4	173,5	195,1	187,1	1005 *
755,5	793,7	898,1	829,2	841,6	889,6	839,6	785,9	885,4	813,1	806,1	1006 *
405,4	403,9	445,8	402,7	397,5	429,8	385,7	372,3	406,1	350,0	348,2	1007 *
350,2	389,9	452,3	426,5	444,2	459,8	453,8	413,6	479,3	463,1	457,9	1008 *
913,0	909,7	1 065,2	1 020,2	1 042,0	1.065.0	980,2	953,5	1 072,9	1 002,6	999,8	1009 *
	,			,	1 065,2	,	,	,			
807,9	791,2	922,6	897,8	905,7	930,4	859,9	816,3	933,1	856,7	860,6	1010 *
19,0	24,6	25,9	18,5	21,8	20,2	20,6	21,8	19,1	19,0	17,7	1011 *
54,5	57,2	61,8	48,1	61,5	63,5	63,3	68,0	64,1	92,8	86,6	1012 *
116,8	136,5	166,3	146,0	137,5	141,7	149,3	129,8	143,8	132,4	133,3	1013 *
3,4	4,0	12,4	8,0	6,0	8,5	8,7	5,8	6,4	5,2	5,4	1014 *

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	20	10
Nr.	Werkmai	Emment	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	Noch 10 AUßENHANDEL 1) 2)					
	Einfuhr (Generalhandel)					
* 1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	769,9	1 015,3	674,5	1 571,5
* 1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	49,0	60,3	78,3	74,8
* 1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	672,6	904,2	539,4	1 453,5
* 1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	281,4	382,8	11,2	863,6
* 1019	Halbwaren	Mill. EUR	66,6	99,5	66,6	144,1
* 1020	Fertigwaren	Mill. EUR	324,6	421,9	461,7	445,8
* 1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	135,0	165,2	169,9	129,5
* 1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	189,6	256,7	291,8	316,3
	davon aus					
* 1023	Europa	Mill. EUR	670,2	850,3	452,4	1 359,9
* 1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	340,8	452,9	415,0	513,6
* 1025	Afrika	Mill. EUR	2,2	4,0	5,7	5,8
* 1026	Amerika	Mill. EUR	17,5	25,9	26,5	25,5
* 1027	Asien	Mill. EUR	79,6	134,5	189,3	179,8
* 1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	0,3	0,6	0,6	0,6

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.
 2009, 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse

Lfd.	Markeral	Finb air	2009	2010	20	10
Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	11 GEWERBEANZEIGEN 1)2)					
* 1101	Gewerbeanmeldungen	Anzahl	1 428	1 378	1 257	1 119
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	47	44	31	44
1103	Baugewerbe	Anzahl	136	125	101	100
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	493	456	390	374
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	46	42	44	27
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	20	27	19
1107	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	683	690	664	555
* 1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	1 404	1 268	1 296	1 559
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	49	41	41	57
1110	Baugewerbe	Anzahl	142	126	109	182
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	546	491	470	574
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	36	34	33	43
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	28	20	18	25
1114	Andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	603	555	625	678

Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)
 ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

					2011						Lfd.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
1 208,3	769,5	1 613,5	1 233,2	866,7	802,8	2 116,4	791,6	1 298,2	1 185,7	1 192,0	1015 *
66,6	65,4	67,0	62,8	71,7	70,3	56,8	100,3	97,4	79,2	84,3	1016 *
1 080,9	636,7	1 471,2	1 102,1	721,5	659,6	1 990,1	624,9	1 127,9	1 035,3	1 032,5	1017 *
515,2	9,6	805,4	531,2	13,0	11,0	1 343,1	13,6	551,6	491,0	498,5	1018 *
101,3	113,8	136,8	84,1	174,4	142,9	154,6	81,8	120,1	101,3	63,5	1019 *
464,4	513,3	529,0	486,7	534,1	505,7	492,5	529,5	456,2	443,0	470,6	1020 *
171,0	186,5	196,1	198,9	172,4	181,0	195,9	177,5	165,2	169,5	163,0	1021 *
293,4	326,7	332,9	287,8	361,7	324,6	296,6	351,9	291,0	273,5	307,6	1022 *
981,1	577,4	1 422,6	1 071,7	643,5	640,1	1 948,5	579,6	1 160,1	1 047,4	1 059,9	1023 *
538,4	523,1	581,8	501,1	593,8	601,6	579,5	522,1	621,9	520,3	525,8	1024 *
9,0	5,9	11,7	5,7	18,3	8,3	7,4	11,7	3,8	8,6	7,1	1025 *
24,9	23,4	27,9	35,2	27,9	23,8	37,4	25,3	26,6	25,3	26,2	1026 *
192,3	162,4	150,6	120,0	176,3	130,2	122,5	174,2	107,2	103,5	97,7	1027 *
1,1	0,4	0,5	0,5	0,7	0,4	0,6	0,8	0,5	0,7	1,1	1028 *

	2011								Lfd.		
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
1 226	1 251	1 510	1 150	1 233	1 093	1 102	1 335	1 267	1 134	1 217	1101 '
50	51	60	38	35	39	40	48	42	26	30	1102
109	133	182	137	145	111	120	148	108	110	134	1103
414	384	470	375	382	337	326	376	406	349	344	1104
56	42	45	31	41	26	34	39	29	31	40	1105
29	29	25	19	18	9	22	18	21	17	23	1106
568	612	728	550	612	571	560	706	661	601	646	1107
1 498	1 222	1 441	1 060	1 208	1 114	1 153	1 215	1 287	1 087	1 238	1108
54	39	62	34	49	33	42	55	33	38	38	1109
165	111	145	105	133	110	103	128	142	120	110	1110
584	455	530	393	443	424	418	442	488	391	496	1111
47	27	47	29	31	30	41	32	33	27	32	1112
25	26	14	26	12	18	16	15	21	15	16	1113
623	564	643	473	540	499	533	543	570	496	546	1114

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010	
Nr.	Werkman		Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	12 INSOLVENZEN					
* 1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	450	425	502	367
* 1202	davon Unternehmen	Anzahl	84	67	76	71
* 1203	Verbraucher	Anzahl	289	290	369	240
* 1204	ehemals selbständig Tätige	Anzahl	71	62	47	54
* 1205	sonstige natürliche Personen 1), Nachlässe	Anzahl	7	5	10	2
* 1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	69,8	60,5	93,8	47,3

<sup>1)</sup> beispielsweise Gesellschafter oder Mithafter

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010
Nr.	Werkman		Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	13 HANDWERK (zulassungspflichtig)				
* 1301	Beschäftigte	30.09.09=100	100,0	97,2	99,9
* 1302	Umsatz	VjD 2009=100	100,0	97,8	106,4

#### 1) vorläufige Ergebnisse

Lfd.	Merkmal	Einheit	2010	2011	2011	2011
Nr.	Werkindi		Durchschnitt	Durchschnitt	Januar	Februar
	14 PREISE					
* 1401	Verbraucherpreisindex	2005=100	107,9	110,2	108,7	109,2
1402	darunter Wohnungsmieten (einschl. Nebenkosten)	2005=100	103,5	104,0	103,7	103,8
* 1403	darunter Nettokaltmiete	2005=100	103,0	103,6	103,3	103,4
1404	darunter Haushaltsenergie	2005=100	127,7	139,7	135,7	136,4
* 1405	Preisindex für Wohngebäude 1)	2005=100	111,5	113,7	-	113,0
	I	1	1			

<sup>1)</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010 3. Vierteljahr
	15 FINANZEN 1)  Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)				
1501 1502	Gesamteinnahmen Gesamtausgaben	Mill. EUR Mill. EUR	5 059,4 4 978,2	5 168,4 5 116,0	1 175,7 1 253,4

<sup>1)</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

					2011						Lfd.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Nr.
332	405	408	373	520	409	427	477	495	282	373	1201 *
71	61	54	69	73	59	72	71	65	54	60	1202 *
219	284	288	249	389	283	276	344	379	190	261	1203 *
39	57	60	48	54	65	71	56	47	34	42	1204 *
3	3	6	7	4	2	8	6	4	4	10	1205 *
28,2	48,4	40,9	84,3	109,1	55,5	43,6	44,0	73,0	28,6	31,0	1206 *

2010	2011				
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr 1)	Nr.	
96,3	96,3	98,3	99,8	1301 *	
113,8	83,1	104,5	111,1	1302 *	

Lfd.	2012	2011									
Nr.	Januar	Dezember	November	Oktober	September	August	Juli	Juni	Mai	April	März
1401 *	111,1	111,6	110,8	110,9	110,7	110,5	110,5	110,1	110,0	110,0	109,7
1402	104,6	104,2	104,2	104,2	104,0	104,0	104,0	103,9	103,9	103,8	103,8
1403 *	104,1	103,8	103,8	103,8	103,6	103,6	103,6	103,5	103,5	103,5	103,4
1404	145,1	143,3	143,3	141,7	140,6	139,4	139,8	139,0	138,9	139,3	138,4
1405 *	-	-	114,3	-	-	114,0	-	-	113,5	_	-
			,			,-			- / -		

2010	2011					
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	Nr.		
1 710,1	1 031,4	1 430,4	1 223,5	150		
1 514,3	1 176,3	1 261,0	1 316,9	150		

Lfd.			2009	2010	2010
Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	16 VERDIENSTE				
	Verdienste ohne Sonderzahlungen				
	verdienste <u>omne</u> Sonderzamungen				
* 1601	Bruttomonatsverdienste 1) der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2) im Produzierenden Gewerbe				
	und Dienstleistungsbereich	EUR	2 477	2 528	2 534
* 1602	und zwar männlich	EUR	2 476	2 533	2 546
* 1603	weiblich	EUR	2 479	2 521	2 514
* 1604	Leistungsgruppe 1 (Arbeitnehmer in leitender Stellung)	EUR	4 659	4 801	4 808
* 1605	Leistungsgruppe 2 ( herausgehobene Fachkräfte)	EUR	2 973	3 048	3 058
* 1606	Leistungsgruppe 3 (Fachkräfte)	EUR	2 135	2 169	2 176
* 1607	Leistungsgruppe 4 (angelernte Arbeitnehmer)	EUR	(1 894)	(1 887)	(1 893)
* 1608	Leistungsgruppe 5 (ungelernte Arbeitnehmer)	EUR	1 539	1 571	1 596
* 1609	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 269	2 336	2 358
* 1610	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 040	3 230	3 222
* 1611 * 1612	Verarbeitendes Gewerbe Energieversorgung	EUR EUR	2 230 3 618	2 309 3 684	2 325 3 678
* 1613	Wasserversorgung 3)	EUR	2 256	2 340	2 354
* 1614	Baugewerbe	EUR	2 097	2 090	2 154
* 1615	Dienstleistungsbereich	EUR	2 601	2 641	2 638
* 1616	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 083	2 096	2 100
* 1617	Verkehr und Lagerei	EUR	2 146	2 199	2 212
* 1618	Gastgewerbe	EUR	1 533	1 551	1 512
* 1619	Information und Kommunikation	EUR	2 737	2 787	2 773
* 1620	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR	3 139	3 241	3 217
* 1621	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	2 924	3 004	3 011
* 1622	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 818	2 762	2 734
* 1623	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 584	1 622	1 658
* 1624	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	2 908	3 000	3 009
* 1625	Erziehung und Unterricht	EUR	3 484	3 557	3 543
* 1626	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	2 846	2 874	(2 878)
* 1627 * 1628	Kunst, Unterhaltung und Erholung Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR EUR	2 613 1 943	2 644 1 983	2 633 1 982
	Verdienste mit Sonderzahlungen				
	verdienste <u>imit</u> Sonderzamungen				
1629	Bruttomonatsverdienste 1) der vollzeitbeschäftigten				
	Arbeitnehmer <sup>2)</sup> im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich	EUR	2 629	2 678	2 586
1630	und zwar männlich	EUR	2 625	2 683	2 603
1631	weiblich	EUR	2 635	2 668	2 557
1632	Produzierendes Gewerbe	EUR	2 426	2 510	2 418
1633	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	EUR	3 481	3 681	3 295
1634	Verarbeitendes Gewerbe	EUR	2 383	2 479	2 383
1635	Energieversorgung	EUR	4 035	4 204	3 838
1636	Wasserversorgung 3)	EUR	2 378	2 480	2 384
1637	Baugewerbe	EUR	2 191	2 191	2 213
1638	Dienstleistungsbereich	EUR	2 750	2 776	2 685
1639	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	EUR	2 219	2 220	2 169
1640	Verkehr und Lagerei	EUR	2 292	2 343	2 252
1641	Gastgewerbe Information und Kommunikation	EUR	1 586	1 595	1 553
1642 1643	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	EUR EUR	3 033 3 681	3 111 3 815	2 913 3 306
1644	Grundstücks- und Wohnungswesen	EUR	3 288	3 358	3 361
1645	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	EUR	2 905	(2 844)	2 765
1646	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	EUR	1 645	1 684	1 696
1647	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	EUR	3 040	3 105	3 024
1648	Erziehung und Unterricht	EUR	3 677	3 679	3 543
1649	Gesundheits- und Sozialwesen	EUR	3 002	3 038	2 973
1650	Kunst, Unterhaltung und Erholung	EUR	2 802	2 801	2 689
1651	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	EUR	1 996	2 046	1 991

Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.
 einschließlich Beamte 3) einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2010		2011		Lfd
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	Nr
2 553	2 551	2 592	2 611	1601
2 566	2 553	2 606	2 630	1602
2 532	2 549	2 568	2 579	1603
4 860	4 831	4 891	4 944	1604
3 081 2 183	3 096 2 195	3 128 2 228	3 145 2 238	1605 1606
(1 930)	1 843	(1 924)	(1 973)	1607
1 582	1 565	1 640	1 657	1608
2 373	2 372	2 429	2 446	1609
3 289	3 192	3 231	3 256	1610
2 345	2 368	2 419	2 436	1611
3 727	3 759	3 783	3 787	1612
2 354	2 400	2 416	2 420	1613
2 136	2 089	2 193	2 222	1614
2 660	2 661	2 691	2714	1615
2 111 2 238	2 124 2 228	2 152 2 292	2 174 2 293	1616 1617
1 547	1 539	1 545	1 536	1618
2 804	2773	2 765	2 756	1619
3 250	3 288	3 300	3 284	1620
3 017	3 055	3 075	3 082	1621
2 901	(2 678)	2 780	2 889	1622
1 645	1 656	1 720	1 738	1623
3 010	3 052	3 058	3 076	1624
3 542	3 554	3 579	3 602	1625
2 902	(2 904) 2 661	(2 946) 2 610	(2 958)	1626 1627
2 658 2 012	2019	2014	2 623 2 026	1628
2012	2010	2011	2 020	1020
2 904	2 622	2 739	2 674	16
2 880	2 632	2 776	2 699	16
2 944	2 604	2 676	2 632	16
2 712 4 136	2 463 3 295	2 637 3 777	2 503 3 349	16 16
2 661	2 471	2 647	2 489	16
5 101	3 842	(4 214)	3 885	16
2 737	2 492	2 504	2 465	16
2 316	2 134	2 286	2 286	16
3 017	2 718	2 802	2 781	16
2 338	2 173	2 335	2 259	16
2 624	2 284	2 442	2 350	16
1 639	1 552	1 557	1 560	16
(3 439) 4 518	2 961 3 644	3 043 3 932	2 937 3 353	16 16
3 786	3 095	3 335	3 450	16
(3 095)	(2 722)	(2 878)	2 924	16
1 765	1715	1 787	1 766	16
3 385	3 091	3 085	3 152	16
4 026	3 561	3 669	3 640	16
3 308	(2 979)	(3 039)	3 042	16
(2 936) (2 204)	2 713	2 728	2 666	16
	2 027	(2 051)	2 043	16

Lfd.	Merkmal	Einheit	2009	2010	2010
Nr.	Werkman	Emmen	Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	NOCH 16 VERDIENSTE				
	Index der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen				
1652	Bruttomonatsverdienste 1) der vollzeitbeschäftigten				
	Arbeitnehmer 2) im Produzierenden Gewerbe				
	und Dienstleistungsbereich	2010=100	98,1	100,0	100,5
1653	und zwar männlich	2010=100	97,9	100,0	100,8
1654	weiblich	2010=100	98,3	100,0	100,1
1655	Produzierendes Gewerbe	2010=100	97,6	100,0	101,2
1656	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden Verarbeitendes Gewerbe	2010=100	94,2 96,9	100,0	99,7
1657		2010=100	1	100,0	100,9
1658 1659	Energieversorgung Wasserversorgung <sup>3)</sup>	2010=100 2010=100	98,7 98,6	100,0 100,0	99,8 100,4
1660	Baugewerbe	2010=100	100,9	100,0	100,4
1661	Dienstleistungsbereich	2010=100	98.3	100,0	100,1
1662	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	98,7	100,0	100,1
1663	Verkehr und Lagerei	2010=100	100,2	100,0	100,0
1664	Gastgewerbe	2010=100	100,5	100,0	98,0
1665	Information und Kommunikation	2010=100	98,8	100,0	99,7
1666	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	97,7	100,0	99,3
1667	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	98,6	100,0	100,1
1668	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	100,2	100,0	99,6
1669	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	96,0	100,0	102,1
1670	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	96,9	100,0	100,3
1671	Erziehung und Unterricht	2010=100	98,1	100,0	99,6
1672	Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	98,7	100,0	100,4
1673	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2010=100	97,9	100,0	99,9
1674	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2010=100	98,8	100,0	99,9
	Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen				
1675	Bruttostundenverdienste 1) der vollzeitbeschäftigten				
	Arbeitnehmer 2) im Produzierenden Gewerbe				
	und Dienstleistungsbereich	2010=100	98,5	100,0	99,9
1676	und zwar männlich	2010=100	98,5	100,0	99,8
1677	weiblich	2010=100	98,6	100,0	99,9
1678	Produzierendes Gewerbe	2010=100	98,7	100,0	99,7
1679 1680	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2010=100	97,3	100,0	99,6
1681	Verarbeitendes Gewerbe	2010=100 2010=100	98,1 100,3	100,0 100,0	99,8 99,4
1682	Energieversorgung Wasserversorgung 3)	2010=100	99,1	100,0	99,7
1683	Baugewerbe	2010=100	100,2	100,0	99,2
1684	Dienstleistungsbereich	2010=100	98,5	100,0	99,9
1685	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2010=100	98,5	100,0	99,9
1686	Verkehr und Lagerei	2010=100	100,7	100,0	98,8
1687	Gastgewerbe	2010=100	101,0	100,0	97,7
1688	Information und Kommunikation	2010=100	98,8	100,0	99,7
1689	Erbringung v. Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2010=100	98,0	100,0	99,3
1690	Grundstücks- und Wohnungswesen	2010=100	98,5	100,0	100,2
1691	Erbringung v. freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	2010=100	100,2	100,0	99,9
1001	Erbringung v. sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2010=100	97,0	100,0	100,8
	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2010=100	96,9	100,0	100,3
1692	Offertificite verwaltung, verteidigung, obzlaversicherung		i .	400.0	00.0
1692 1693 1694	Erziehung und Unterricht	2010=100	98,1	100,0	99,6
1692 1693 1694 1695	Erziehung und Unterricht Gesundheits- und Sozialwesen	2010=100	100,2	100,0	100,4
1692 1693 1694 1695 1696 1697	Erziehung und Unterricht				

Ab Januar 2009 erfolgt die Abgrenzung nach der WZ 2008, die Ergebnisse der Vorjahre (bis einschl. 2007) wurden entsprechend umgerechnet. Nachgewiesen werden Vierteljahresdurchschnitte, d.h. März = Durchschnitt aus Januar bis März, Juni = Durchschnitt aus April bis Juni usw.
 einschließlich Beamte
 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2010	2011					
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	I		
101,3	100,7	102,4	103,3	1		
101,7	100,6	102,8	103,9	1		
100,6	101,0	101,8	102,3	1		
101,7	101,1	103,8	104,7	1		
101,7	100,0	100,1	100,8			
101,5	101,4	103,7	104,4	1		
101,1	101,6	101,7	101,9	1		
100,7	101,4	102,6	102,8	1		
102,9	100,0	106,0	108,3	'1		
101,1	100,5	101,7	102,6	1		
100,7	101,0	102,0	103,3	'1		
101,6	100,4	103,1	103,1	'1		
100,1	99,7	100,3	99,8	'		
101,2	100,9	101,8	101,5	'		
100,2	100,8	101,2	100,7	'		
100,2	101,4	101,7	102,1			
105,1	96,7	100,9	104,3	'		
103,1	102,6	105,7	107,7	'		
100,3	101,2	101,4	107,7	'		
99,6	99,8			'		
		100,5	101,1	'		
101,3	101,0	102,1 99,1	102,7	- 1		
101,1 101,3	101,2 100,7	101,1	99,6 101,2	1		
100,7	101,3	101,8	102,4			
		101,8				
100,8 100,4	101,5		102,7	1		
100,4	101,0	101,5 102,5	101,9			
100,6	101,9 100,4	102,5	102,7 100,9	'		
100,6	101,5	102,5	102,6			
101,0 100,2	101,5 102,0	101,4	101,3			
		102,9	102,8			
100,6	103,8	102,9	103,6			
100,7	101,0	101,5	102,2			
100,4	101,2	101,6	102,3			
100,2	101,1	102,4	102,2			
99,6	99,4	100,3	99,6	1		
101,1	100,9	101,4	101,1			
100,1	100,8	101,0	100,7	1		
100,5	101,6	101,9	102,3	1		
103,9	100,9	100,9	103,8	1		
101,4	103,5	104,6	106,0	'		
100,3	101,2	101,4	102,0	1		
99,6	99,9	100,6	101,2	1		
101,1	100,6	101,6	102,3	1		
101,1	101,4	99,9	100,3	1		
101,1	100,8	100,9	101,0	1		

Notizen

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

am 31.08.2011

			Bevölkerung 1)		
Kreisfreie Stadt Landkreis			un	d zwar	
Land	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Land			Personen	1	
Dessau-Roßlau, Stadt	86 019	41 418	44 601	83 936	2 083
Halle (Saale), Stadt	231 941	110 421	121 520	222 731	9 210
Magdeburg, Stadt	231 274	112 455	118 819	223 122	8 152
Altmarkkreis Salzwedel	88 811	44 495	44 316	87 640	1 171
Anhalt-Bitterfeld	174 983	85 506	89 477	172 343	2 640
Börde	177 775	88 560	89 215	175 763	2 012
Burgenlandkreis	192 573	94 807	97 766	189 108	3 465
Harz	230 104	112 446	117 658	227 510	2 594
Jerichower Land	95 676	47 516	48 160	94 537	1 139
Mansfeld-Südharz	148 867	73 312	75 555	147 224	1 643
Saalekreis	195 814	96 923	98 891	192 829	2 985
Salzlandkreis	207 724	101 583	106 141	204 934	2 790
Stendal	120 886	59 885	61 001	119 061	1 825
Wittenberg	136 082	66 965	69 117	134 586	1 496
Sachsen-Anhalt	2 318 529	1 136 292	1 182 237	2 275 324	43 205

<sup>1)</sup> vorläufige Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

## im August 2011

Kreisfreie Stadt	Veränderung	Lebend-	O = = t = = t = = = = 2)	Zuzüge	Fortzüge
Landkreis	zum Vormonat 1)	geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	über die Kreisgrenze	
Land			Personen		
Dessau-Roßlau, Stadt	- 142	51	100	265	358
Halle (Saale), Stadt	- 202	186	232	1 017	1 173
Magdeburg, Stadt	- 121	211	210	1 060	1 185
Altmarkkreis Salzwedel	- 154	61	98	259	377
Anhalt-Bitterfeld	- 235	111	204	439	580
Börde	- 213	127	186	480	629
Burgenlandkreis	- 342	120	235	503	730
Harz	- 268	138	286	641	763
Jerichower Land	- 108	74	105	301	378
Mansfeld-Südharz	- 242	95	167	290	461
Saalekreis	- 143	136	194	615	700
Salzlandkreis	- 210	130	252	510	601
Stendal	- 125	94	133	310	395
Wittenberg	- 49	93	131	355	366
Sachsen-Anhalt	- 2 554	1 627	2 533	7 045	8 696

einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
 vorläufige Ergebnisse

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

#### vom 01.01. bis 31.08.2011

Kreisfreie Stadt	Veränderung	Lebend-	0 ( 2 )	Zuzüge	Fortzüge
Landkreis	zum 31.12.2010 1)	geborene 2)	Gestorbene 2)	über die Kreisgrenze	
Land			Personen		
Dessau-Roßlau, Stadt	- 887	363	832	1 679	2 097
Halle (Saale), Stadt	- 1 022	1 327	1 808	6 062	6 608
Magdeburg, Stadt	- 251	1 296	1 709	6 495	6 351
Altmarkkreis Salzwedel	- 701	446	730	1 423	1 836
Anhalt-Bitterfeld	- 1 659	761	1 601	2 481	3 298
Börde	- 1 105	869	1 395	3 032	3 604
Burgenlandkreis	- 1 622	786	1 840	3 071	3 640
Harz	- 2 239	964	2 105	3 813	4 910
Jerichower Land	- 575	404	807	1 858	2 032
Mansfeld-Südharz	- 1 428	587	1 328	1 859	2 548
Saalekreis	- 1 132	931	1 453	3 729	4 337
Salzlandkreis	- 1 855	892	1 987	3 052	3 812
Stendal	- 1 013	593	1 012	1 846	2 442
Wittenberg	- 988	592	1 191	2 017	2 406
Sachsen-Anhalt	- 16 477	10 811	19 798	42 417	49 921

einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
 vorläufige Ergebnisse

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

## am 30.09.2011

			Bevölkerung 1)					
Kreisfreie Stadt Landkreis		und zwar						
Lond	insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer			
Land			Personen					
Dessau-Roßlau, Stadt	85 976	41 403	44 573	83 862	2 114			
Halle (Saale), Stadt	232 138	110 557	121 581	222 834	9 304			
Magdeburg, Stadt	231 681	112 686	118 995	223 365	8 316			
Altmarkkreis Salzwedel	88 700	44 460	44 240	87 527	1 173			
Anhalt-Bitterfeld	174 828	85 469	89 359	172 078	2 750			
Börde	177 662	88 477	89 185	175 635	2 027			
Burgenlandkreis	192 350	94 702	97 648	188 876	3 474			
Harz	229 990	112 370	117 620	227 337	2 653			
Jerichower Land	95 605	47 502	48 103	94 400	1 205			
Mansfeld-Südharz	148 676	73 223	75 453	147 003	1 673			
Saalekreis	195 717	96 876	98 841	192 690	3 027			
Salzlandkreis	207 431	101 442	105 989	204 594	2 837			
Stendal	120 718	59 808	60 910	118 898	1 820			
Vittenberg	135 944	66 877	69 067	134 419	1 525			
Sachsen-Anhalt	2 317 416	1 135 852	1 181 564	2 273 518	43 898			

<sup>1)</sup> vorläufige Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungsfortschreibung vom 03.10.1990

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

## im September 2011

Kreisfreie Stadt	Veränderung	Lebend-	0 1 1 2)	Zuzüge	Fortzüge
Landkreis	zum Vormonat 1)	geborene <sup>2)</sup>	Gestorbene <sup>2)</sup>	über die k	
Land			Personen		
Dessau-Roßlau, Stadt	- 43	53	77	268	287
Halle (Saale), Stadt	197	190	228	1 221	985
Magdeburg, Stadt	407	191	177	1 394	1 002
Altmarkkreis Salzwedel	- 111	61	78	213	307
Anhalt-Bitterfeld	- 155	99	166	424	513
Börde	- 113	110	160	405	471
Burgenlandkreis	- 223	125	206	424	562
Harz	- 114	141	217	698	736
Jerichower Land	- 71	60	80	281	333
Mansfeld-Südharz	- 191	87	153	270	395
Saalekreis	- 97	115	177	510	545
Salzlandkreis	- 293	105	252	412	556
Stendal	- 168	76	120	237	359
Wittenberg	- 138	77	138	303	381
Sachsen-Anhalt	- 1 113	1 490	2 229	7 060	7 432

einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
 vorläufige Ergebnisse

## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

#### vom 01.01. bis 30.09.2011

Kreisfreie Stadt	Veränderung	Lebend-	O = 4 = 4 = 3	Zuzüge	Fortzüge	
Landkreis	zum 31.12.2010 1)	geborene 2)	Gestorbene 2)	über die Kr	eisgrenze	
Land			Personen			
Danasa Da Olas Olas II	000	440	000	4.047	0.004	
Dessau-Roßlau, Stadt	- 930	416	909	1 947	2 384	
Halle (Saale), Stadt	- 825	1 517	2 036	7 283	7 593	
Magdeburg, Stadt	156	1 487	1 886	7 889	7 353	
Altmarkkreis Salzwedel	- 812	507	808	1 636	2 143	
Anhalt-Bitterfeld	- 1 814	860	1 767	2 905	3 811	
Börde	- 1 218	979	1 555	3 437	4 075	
Burgenlandkreis	- 1 845	911	2 046	3 495	4 202	
Harz	- 2 353	1 105	2 322	4 511	5 646	
Jerichower Land	- 646	464	887	2 139	2 365	
Mansfeld-Südharz	- 1 619	674	1 481	2 129	2 943	
Saalekreis	- 1 229	1 046	1 630	4 239	4 882	
Salzlandkreis	- 2 148	997	2 239	3 464	4 368	
Stendal	- 1 181	669	1 132	2 083	2 801	
Wittenberg	- 1 126	669	1 329	2 320	2 787	
Sachsen-Anhalt	- 17 590	12 301	22 027	49 477	57 353	

einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichtigter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden
 vorlaüfige Ergebnisse

Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen 1)

#### Dezember 2011

	Arbeitslose									
Kreisfreie Stadt		und zwar								
Landkreis Land	insgesamt	gesamt Männer Frauen		Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter					
			Anzahl							
Dessau-Roßlau,Stadt	4 870	2 635	2 235	417	1 073					
Halle (Saale), Stadt	13 163	7 271	5 892	1 022	2 365					
Magdeburg, Stadt	13 758	7 648	6 110	1 246	2 437					
Altmarkkreis Salzwedel	4 546	2 467	2 079	410	937					
Anhalt-Bitterfeld	10 446	5 339	5 107	981	2 340					
Börde	7 714	4 233	3 481	787	1 619					
Burgenlandkreis	13 100	6 770	6 330	1 136	2 665					
Harz	11 628	6 172	5 456	815	2 299					
Jerichower Land	4 988	2 640	2 348	374	1 127					
Mansfeld-Südharz	10 876	5 507	5 369	874	2 374					
Saalekreis	10 652	5 593	5 059	1 005	2 339					
Salzlandkreis	12 972	6 736	6 236	782	2 566					
Stendal	9 145	4 834	4 311	732	1 743					
Wittenberg	7 323	3 787	3 536	618	1 501					
Sachsen-Anhalt	135 181	71 632	63 549	11 199	27 385					

<sup>1)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen 1)

#### Dezember 2011

	Arbeitslosenquote								
Kreisfreie Stadt	bezogen auf	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Landkreis Land	abhängige zivile Erwerbspersonen	insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren				
			%						
Dessau-Roßlau,Stadt	12,2	11,3	11,9	10,7	10,2				
Halle (Saale), Stadt	12,7	11,8	12,7	10,9	8,4				
Magdeburg, Stadt	12,6	11,8	12,7	10,8	9,7				
Altmarkkreis Salzwedel	10,2	9,5	9,5	9,4	7,8				
Anhalt-Bitterfeld	12,3	11,4	11,0	11,9	10,3				
Börde	8,3	7,7	8,0	7,5	7,7				
Burgenlandkreis	14,7	13,6	13,2	14,0	11,3				
Harz	10,5	9,8	9,9	9,6	6,9				
Jerichower Land	10,7	9,9	9,9	9,9	7,6				
Mansfeld-Südharz	15,8	14,7	13,9	15,5	11,6				
Saalekreis	10,8	10,0	10,0	10,1	9,3				
Salzlandkreis	13,3	12,4	12,1	12,6	7,5				
Stendal	15,7	14,5	14,5	14,6	11,3				
Wittenberg	11,3	10,5	10,3	10,7	8,3				
Sachsen-Anhalt	12,2	11,3	11,4	11,2	9,1				

<sup>1)</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt  Landkreis	م المالية المالية	Wohnu	ngen	veranschlagte
Land	Gebäude	insgesamt	Wohnfläche	Kosten
Land	An	zahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	5	3	5	643
Halle (Saale), Stadt	16	16	20	1 894
Magdeburg, Stadt	54	43	78	8 729
Altmarkkreis Salzwedel	18	17	18	2 453
Anhalt-Bitterfeld	9	2	5	765
Börde	32	40	36	9 168
Burgenlandkreis	13	14	18	1 652
Harz	25	16	18	2 942
Jerichower Land	27	19	27	6 120
Mansfeld-Südharz	20	48	32	2 362
Saalekreis	22	13	19	6 723
Salzlandkreis	14	3	5	1 778
Stendal	11	9	13	1 959
Vittenberg	24	10	15	2 204
Sachsen-Anhalt	290	253	307	49 392

# Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

	Errichtung neuer Gebäude								
Kreisfreie Stadt	Wohngebäude			Nichtwohngebäude					
Landkreis Land	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes		
	An	zahl	1 000 EUR	An	zahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	3	3	512	1	_	1	101		
Halle (Saale), Stadt	10	16	1 634	1	-	1	6		
Magdeburg, Stadt	24	24	3 399	-	-	-	-		
Altmarkkreis Salzwedel	12	17	1 759	2	-	3	332		
Anhalt-Bitterfeld	4	4	600	2	-	1	100		
Börde	12	38	3 521	6	-	94	4 397		
Burgenlandkreis	8	8	1 238	1	-	4	45		
Harz	11	12	1 494	3	-	20	489		
Jerichower Land	17	17	2 300	2	-	111	3 455		
Mansfeld-Südharz	3	3	450	3	-	11	439		
Saalekreis	11	11	1 765	6	-	49	4 695		
Salzlandkreis	3	3	417	6	-	63	1 183		
Stendal	7	7	1 040	1	-	1	48		
Wittenberg	8	11	1 461	7	-	23	527		
Sachsen-Anhalt	133	174	21 590	41	-	380	15 817		

Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2011

Kreisfreie Stadt		Beschäftigte	Geleistete		Gesamt	umsatz
Landkreis	Betriebe	insgesamt	Arbeits- stunden	Entgelte 1)	insgesamt	dar. Ausland
Land	Ar	nzahl	1 000		1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	23	4 523	667	13 825	64 083	13 199
Halle (Saale), Stadt	21	3 087	449	10 313	43 718	15 532
Magdeburg, Stadt	38	6 031	893	19 096	134 808	38 615
Altmarkkreis Salzwedel	26	4 416	621	12 302	78 715	18 377
Anhalt-Bitterfeld	77	13 758	1 981	41 989	341 326	87 719
Börde	64	12 674	1 842	46 420	379 192	132 210
Burgenlandkreis	49	8 383	1 160	25 575	372 301	51 647
Harz	72	10 975	1 580	32 569	220 349	71 835
Jerichower Land	38	4 054	642	11 005	100 795	18 975
Mansfeld-Südharz	38	5 748	828	13 309	162 170	84 743
Saalekreis	70	11 151	1 622	38 210	1 036 987	218 965
Salzlandkreis	79	12 167	1 799	34 240	304 838	106 645
Stendal	23	4 156	599	9 038	91 269	28 353
Wittenberg	49	7 047	1 325	20 859	269 686	70 826
Sachsen-Anhalt	667	108 170	16 009	328 748	3 600 237	957 642

<sup>1)</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

# Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelt- summe
Land	Д	Anzahl	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	6	201	31	1 133
Halle (Saale), Stadt	8	1 095	154	6 825
Magdeburg, Stadt	4	1 070	150	7 137
Altmarkkreis Salzwedel	9	252	37	1 617
Anhalt-Bitterfeld	12	551	79	3 084
Börde	7	366	51	1 766
Burgenlandkreis	8	428	60	2 215
Harz	9	484	67	2 562
Jerichower Land	4	100	15	548
Mansfeld-Südharz	7	328	50	1 497
Saalekreis	12	1 404	198	6 486
Salzlandkreis	12	633	91	3 010
Stendal	4	250	37	1 429
Wittenberg	4	217	27	1 127
Sachsen-Anhalt	106	7 379	1 047	40 437

Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtskreis) nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Tätige Personen	Entgelt- summe	Geleistete Arbeits- stunden	Gesamt- umsatz
Land	Ar	zahl	1 000 EUR	1 000	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	538	1 407	70	7 153
Halle (Saale), Stadt	19	1 542	4 082	204	25 696
Magdeburg, Stadt	36	2 614	7 072	322	35 416
Altmarkkreis Salzwedel	18	635	1 512	81	8 793
Anhalt-Bitterfeld	22	756	1 921	93	9 388
Börde	22	884	2 112	108	12 953
Burgenlandkreis	23	1 180	3 174	162	16 858
Harz	33	1 512	3 766	188	18 868
Jerichower Land	15	1 181	3 829	155	13 099
Mansfeld-Südharz	23	1 290	3 184	172	8 4 1 0
Saalekreis	40	1 900	5 4 1 5	261	27 298
Salzlandkreis	28	1 304	3 781	158	20 770
Stendal	15	942	2 348	125	15 080
Wittenberg	21	705	1 938	97	10 216
Sachsen-Anhalt	324	16 983	45 541	2 198	229 995

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen 1)

Kreisfreie Stadt	Ann	neldungen	Abr	meldungen
Landkreis	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2)</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3)</sup>
Land		Anz	ahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	46	44	48	45
Halle (Saale), Stadt	138	121	151	138
Magdeburg, Stadt	149	134	141	122
Altmarkkreis Salzwedel	51	43	53	45
Anhalt-Bitterfeld	112	94	77	63
Börde	82	73	84	67
Burgenlandkreis	75	62	96	83
Harz	111	89	144	128
Jerichower Land	65	54	58	50
Mansfeld-Südharz	87	72	70	57
Saalekreis	102	79	98	77
Salzlandkreis	94	76	106	87
Stendal	44	40	55	48
Wittenberg	61	51	57	56
Sachsen-Anhalt	1 217	1 032	1 238	1 066

ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe
 ohne Verlagerung
 vollständige Aufgabe ohne Verlagerung und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

#### 01.01. - 30.11.2011

		Insolvenz	verfahren	Darı	unter		
	davon					Voraus-	
Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan ange- nommen	Unter- nehmen	Ver- braucher	sichtliche Forderungen insgesamt
			An	zahl			1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	216	192	15	9	39	138	29 019
Halle (Saale), Stadt	503	453	42	8	63	369	34 286
Magdeburg, Stadt	493	456	31	6	86	332	65 580
Altmarkkreis Salzwedel	118	112	6	0	18	81	69 685
Anhalt-Bitterfeld	299	267	30	2	57	200	49 889
Börde	339	314	21	4	53	235	43 578
Burgenlandkreis	216	195	14	7	33	146	14 666
Harz	492	455	33	4	89	346	62 194
Jerichower Land	227	215	12	0	51	153	36 155
Mansfeld-Südharz	325	296	14	15	34	250	30 409
Saalekreis	359	330	23	6	56	252	50 997
Salzlandkreis	486	459	22	5	68	366	40 884
Stendal	172	165	7	0	29	119	35 665
Wittenberg	256	236	17	3	33	175	23 636
Sachsen-Anhalt	4 501	4 145	287	69	709	3 162	586 642

#### Notizen

#### Im Monat Januar 2012 erschienen:

Bestell- Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 1/12	5,50
2 V 0 01 <sup>2)</sup>	V	Amtliches Verzeichnis der Landesbehörden - Stand: 01.12.2011 -	5,50
3 A 1 03	A I/10	Bevölkerung der Gemeinden nach Kreisen - 1964 bis 2010 -	9,50
3 A 4 01	A IV - j/10	Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen Jahr 2010 - Grunddaten und Kosten -	4,50
3 A 6 02	A VI - j/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - 31.12.2007 bis 31.12.2010 -	8,00
3 C 3 05	C III - m-10/11	Schlachtungen und Geflügel - Oktober 2011 -	1,50
3 C 3 05	C III - m-11/11	Schlachtungen und Geflügel - November 2011 -	1,50
3 C 3 09	C III - j/11	Viehbestände - Schweine - Stand: 3. Mai 2011 Endgültige Ergebnisse	1,50
3 C 2 04	C II - j/11	Weinbestände - Stand: 31.07.2011 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-8/11	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - August 2011 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 02	E I - m-9/11	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - September 2011 - Vorläufige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-9/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe September 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II , E III - m-9/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe September 2011	2,50
3 E 2 01	E II - m-10/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Oktober 2011	2,50
3 E 3 02	E III - j/11	Ergebnisse der Jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe Juni 2011; 2. Vierteljahr 2011	2,50
3 E 4 02	E IV- j/09	Energiebilanz 2009	5,50
3 F 2 01	F II - m-9/10	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau September 2010	2,50
3 G 1 01	G I, G IV - m-5/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Mai 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-6/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juni 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-7/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - Juli 2011 -	3,00
3 G 1 01	G I, G IV - m-8/11	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigten im Kraftfahrzeughandel, Einzelhandel und Gastgewerbe - August 2011 -	3,00
3 G 4 01	G IV - m-8/11	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität August 2011, Januar bis August 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-8/11	Straßenverkehrsunfälle - August 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-3/11	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - III. Quartal 2011 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-6/11	Binnenschifffahrt - Juni 2011 -	4,00
3 H 2 01	H II - m-7/11	Binnenschifffahrt - Juli 2011 -	4,00
3 K 5 04	K V - j/11	Tageseinrichtungen für Kinder und geförderte Kindertagespflege Stichtag: 01.03.2011	4,50

<sup>1)</sup> Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine "6" ersetzen 2) Veröffentlichung nicht als PDF-Datei erhältlich.